



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

»HARRY'S HOME« FEIERLICH ERÖFFNET



Fotos (v): MG Telfs/Pichler

Seit Ende Mai in Soft-Betrieb, jetzt offiziell eröffnet: harry's home. Entsprechend groß war die Freude beim Unternehmer-Paar Harald »Harry« und Sonja Ultsch sowie Bgm. Christian Härting. Sonja Ultsch übernahm gleich mal den Taktstock bei der MMK Telfs.

Vom neuen »harry's home«-Hotel & Apartments gegenüber dem SportZentrum Telfs erwarten sich Wirtschaft und Tourismus in der Marktgemeinde wichtige Impulse. Zur Eröffnungsparty ihres nunmehr zehnten Hauses – in Telfs dem ersten auf Tiroler Boden – konnte die Innsbrucker Hoteliersfamilie Ultsch etwa 250 Gäste begrüßen.

Bereits Ende Mai diesen Jahres ging der neueste Familienzuwachs der inhabergeführten Hotelkette, sogar mit frisch verliehenem ECOLABEL-Umweltzertifikat, im Rahmen eines Soft Openings an den Start. Am 8. Juli wurde mit zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft, Tourismus, Politik, Sport und Medien gefeiert. Unter den Gästen befanden sich neben Telfer Gemeindevertreter/-innen auch TVB-Geschäftsführerin Barbara Plattner, Obmann Mario Gerber und Geschäftsführerin der Tirol Werbung Karin Sailer. Eröffnet wurde das Fest mit dem Einmarsch der Marktmusikkapelle Telfs, die kirchliche Segnung nahm Dekan Peter Scheiring vor.

„Wir bieten ein Zuhause und fühlen uns zuhause in Telfs. Von der Marktgemeinde werden wir unterstützt, wo es nur geht“, so Harald »Harry« und Sonja Ultsch in ihren Begrüßungsworten. Telfs sei ein idealer Standort für das Nutzungskonzept der Hotelkette und biete einige »USP's«, also Alleinstellungsmerkmale: „Weltmarktführende Industriebetriebe haben hier ihre Headquarters, dementsprechend können viele

Geschäftsreisende unser Haus nutzen. Dank der direkten Autobahnbindung liegen wir strategisch günstig für den perfekten Stop-over für Reisende gegen Süden. Die zentrale Lage von Telfs ist ideal für Sternfahrten auf die Plateaus und in die Seitentäler des Inntales. Und nicht zuletzt bietet die Marktgemeinde eine beispielgebende Sport-, Freizeit- und Veranstaltungsinfrastruktur.“ Was die Destination auch für Singles, Paare und Familien hoch attraktiv mache. Sonja Ultsch bezeichnete Telfs gar als »Welthauptstadt der VIP's«, nachdem in den letzten Wochen zahlreiche Stars in Telfs Auftritte gehabt und standesgemäß im harry's home genächtigt hatten. „Das Feedback der Telfer Wirtschaft seit unserem Soft Opening ist sehr positiv. Man spüre uns bereits deutlich, hören wir“, so Sohn Florian Ultsch. Bgm. Christian Härting gab Komplimente zurück: „Die Inntalfurche braucht dringend Hotelbetten. Euer Haus und euer »Creative-Stay«-Konzept sind ein Segen für uns und die ganze Region. Ich danke der Familie Ultsch und der Fa. Swietelsky für ihren Investitionswillen. Der Platz hier in Nachbarschaft zum Telfer Bad, zum SportZentrum und unweit des Inntalcenters sowie zur neuen Begegnungszone mit Gastro- und Shoppingmeile ist ideal!“ Das neue harry's home wurde in einer Bauzeit von 1,5 Jahren errichtet. Das architektonisch markante Haus verfügt über 90 Studios sowie Apartments. Alle Infos: www.harrys-home.com/telfs <

AUS DEM INHALT

- **FRIEDENSGLOCKE: NEUER STANDORT**
Neue Friedensglocke wird voraussichtlich beim ebenso neuen Hotel »4 Trees« aufgestellt.
- **TELFER BAD FEIERT 5. GEBURTSTAG**
Seit 2017 bietet das Bad eine herausragende Freizeit-Infrastruktur für die Bürger/-innen.
- **THEATERSOMMER STARTET IN DIE 40. SAISON**
Am 22. Juli gehen die Volksschauspiele in ihren 40. Spielsommer in Telfs. **Programm auf S. 9!**
- **INVESTITIONEN IN DIE UMWELT**
Neue E-Ladestationen und neue Photovoltaik-Anlage bringen Klimaziele näher.
- **#WIRSINDELFS**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/

LIVE-STREAMING ERFOLGREICH GESTARTET



Foto: MG Telfs/Pichler

Kameras, Augen und Ohren der Bürger/-innen waren bei der Gemeinderatssitzung auf die Telfer Lokalpolitik gerichtet.

Die Premiere des Live-Streaming aus der Sitzung des Telfer Gemeinderates am 1. Juli war ein voller Erfolg. Bis zu 80 Telfer/-innen verfolgten live im Internet mehr als vier Stunden lang die Entscheidungsprozesse, 770 Aufrufe wurden auf »YouTube« verzeichnet.

Die Termine für die restlichen Gemeinderatssitzungen im Jahr 2022: **8.9., 19.10. und 15.12. (Budget)**. Auf telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/ werden wir rechtzeitig vor den Sitzungen auf die bevorstehenden Live-Streams hinweisen. Nach den Sitzungen können die Streams jeweils sieben Tage lang als »Video On Demand« abgerufen werden: livestream.telfs.gv.at <

WILLKOMMEN IM TEAM



Kürzlich konnten wir in der Gemeindeverwaltung bei der ersten Betriebsversammlung nach der Coronapause jene 75 neuen Mitarbeiter/-innen offiziell begrüßen, die seit Herbst 2019 bei uns zu arbeiten begonnen haben. Weiters war es uns eine Ehre, langjährige Gemeindegestellte für ihren jahrzehntelangen Einsatz auszuzeichnen. Die 25-, 35- und sogar 45-jährigen Dienstjubiläen zeigen schon deutlich, dass die Marktgemeinde eine attraktive Arbeitgeberin ist, auf die man sich bei der Lebensplanung verlassen kann. Bei aller Treue und Loyalität der Mitarbeiter/-innen bleibt bei rund 650 Beschäftigten (inkl. Kindergärten und Pflegeheime) natürlich eine gewisse Fluktuation nicht aus. Die tut dem behördlichen Betrieb aber auch gut, weil mit jedem neuen Teammitglied neue Sichtweisen und neue Lösungsansätze in die tägliche Arbeit für die Bevölkerung von Telfs einfließen. Wir sind immer froh um »frisches Blut«, insbesondere um junge Menschen, die die vielfältigen Berufs-, Weiterbildungs- und Aufstiegschancen in einer der größten Gemeinden Tirols sehen und nutzen wollen. Auch aktuell haben wir wieder einige attraktive Stellen zu vergeben – diese finden Sie nebenstehend aufgelistet. Die Aufgaben und Zuständigkeitsbereiche der Gemeinde wachsen mit der demografischen Entwicklung und da braucht's immer Menschen, die ihre Kompetenz und Expertise in ihrem jeweiligen Bereich zum Wohle der Allgemeinheit einbringen wollen. Deshalb bleiben wir stets offen für eine Initiativbewerbung. Motivierte Menschen finden bei uns immer Gehör. Vielleicht heißen wir in Bälde gerade auch SIE herzlich willkommen im Team!

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

VORBEREITUNGEN IN DER GEMEINDEVERWALTUNG LAUFEN BEREITS AUF HOCHTOUREN

SUPER-WAHLJAHR: 2 URNENGÄNGE IM HERBST

Nach den spannenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Februar des heurigen Jahres stehen im Herbst zwei weitere Urnengänge im Kalender: Die Neuwahl des Tiroler Landtages am 25. September sowie die Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022.

Bereits am 28. Juni 2022 war Stichtag für die Landtagswahl am Sonntag, 25. September 2022. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am 28. Juni in Tirol ihren Hauptwohnsitz hatten, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr erreicht haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Das Wählerverzeichnis für diese Wahl liegt von 18. bis 22. Juli 2022 im Bürgerservice Telfs zur Einsichtnahme auf.

Für die Bundespräsidentenwahl, die für Sonntag, 9. Oktober 2022, anberaumt wurde, ist der Stichtag der 9. August. Sollte eine engere Wahl zum



Foto: MG Telfs/Pichler

Gleich zwei Mal werden auch die Telfer/-innen im September und Oktober zu den Wahlurnen gerufen. Wahllokal für die Landtags- und Bundespräsidentenwahlen ist wieder die Mittelschule.

Bundespräsidenten erforderlich sein, wird diese am 6. November stattfinden. Beide Wahlen finden wieder in der Mittelschule Telfs statt. Wie gewohnt, werden allen Wahlberechtigten für beide Wahlen zeitgerecht Wahlinformationsschreiben übermittelt.

Auf der Website wahlen.telfs.gv.at veröffentlicht die Marktgemeinde zeitgerecht alle wichtigen und nützlichen Informationen für die beiden Wahlgänge. Außerdem informiert das Land Tirol auf wahlen.tirol.gv.at die Tiroler/-innen über alles Wissenswerte. <



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

In der Marktgemeinde Telfs gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Eismeister_in/Hausmeister_in/Hallenwart_in (m/w/d), 40 Wochenstunden, ab 01.09.2022

Inkl. Elementarpädagoge_in (Sonderkindergartenpädagoge_in, m/w/d), 35 Kinderdienststunden, ab 01.02.2023

Flurwächter_in (m/w/d), 8 Wochenstunden, ab sofort

Mitarbeiter_in Straßenreinigung (m/w/d), 40 Wochenstunden, ab sofort

Hilfsarbeiter_in (m/w/d), 40 Wochenstunden, ab sofort

Weitere Details (Voraussetzungen, Aufgabenbereich, Entlohnung, Bewerbungsfrist) finden Sie in der Rubrik »Kundmachungen« auf der Website der Marktgemeinde Telfs: www.telfs.gv.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Telfer Bad Betriebs GmbH & Co KG gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

GEWERBERECHTLICHER GESCHÄFTSFÜHRER (m/w/d) mit Prokura für das Telfer Bad ab 01.09.2022

Weitere Details (Voraussetzungen, Aufgabenbereich, Entlohnung) finden Sie in der Rubrik »Kundmachungen« (Bewerbungsfrist: 04.07.2022 bis 22.07.2022) auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs: www.telfs.gv.at

WWW.TELFERBAD.AT



TELFER BAD
EINFACHEINTAUCHEN

IMPRESSUM Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia – Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at

Druck: Walser Druck, Innsbruck

telfs.at/news.html



AKTUELLER STANDORT EIN JAHR VERLÄNGERT – OPTION AUF FLÄCHE BEIM EHEMALIGEN »MENTHOF«

FRIEDENSGLOCKE BEKOMMT NEUEN STANDORT

Nun ist es fix: Die Friedensglocke wird 2023 übersiedeln! Nach einem einjährigen Verhandlungsmarathon der Marktgemeinde mit der Grundeigentümerin des bestehenden Standortes beim Inntalerhof wurde Ende Juni eine Verlängerungs- und Beendigungsvereinbarung unterzeichnet. Das Friedenssymbol bleibt aber in Mösern. Ein alternativer Standort scheint bereits gefunden – nahe dem »4 Trees«-Hotelprojekt am ehemaligen Menthof-Areal am nord-westlichen Ortsende.

„Die Grundeigentümerin hat uns mitgeteilt, dass der derzeitige Standort der Friedensglocke für sie nicht mehr dienlich ist und sie ihre Gartenflächen ab Sommer 2023 wieder selbst touristisch nutzen will. Sie wünscht der Friedensglocke am neuen Standort ein gutes Geläut“, informierte Bgm. Christian Härting (WFT) bei den Sitzungen am 1. Juli sowohl den Gemeindevorstand als auch den Gemeinderat, der die nun getroffene Vereinbarung einstimmig genehmigte. Gleichzeitig fasste das Gremium den grundsätzlichen Beschluss, das Projekt zur Errichtung einer neuen Friedensglocke westlich des ehemaligen Menthofes weiter zu verfolgen. Und zwar auf einer Optionsfläche der Lion Hill Invest GmbH, die dort das Hotelprojekt »4 Trees« verwirklichen will.

Rückbau bis Juni 2023

In der Verlängerungs- und Beendigungsvereinbarung verpflichtet sich die Gemeinde zum vollständigen Rückbau mit Entfernung der Glocke samt baulicher Anlagen sowie des Zugangsweges bis zum Stichtag 25. Juni 2023. Die Arbeiten hierfür sollen im April/Mai 2023 durchgeführt werden, aktuell wird ein Rückbauprojekt im Bauamt erarbeitet. Fix ist, dass die alte Glocke, die leider einen Riss hat, eingeschmolzen werden muss.

Neue Glocke bei »4 Trees«

Die Betreiberin des Appartement-Hotelprojekts »4 Trees«, die Lion Hill Invest GmbH, unterstützt die Marktgemeinde bei der Standortwahl für die neue Friedensglocke. Sie bietet der Gemeinde über einen Optionsvertrag in einiger Distanz westlich der Hotelanlage eine Freilandfläche im Ausmaß von ca. 2.100 m² zum Kauf und zur Aufstellung des klingenden Friedenssymbols an. Der Platz hätte mehrere Vorteile, favorisiert Bgm. Härting die Lösung:



Der Standort wechselt, der Blick ins Inntal bleibt: Am nordwestlichen Ortsrand soll eine neue Friedensglocke errichtet werden. Kleines Bild: Das »4 Trees«-Resort in der Visualisierung.

„Die Aussicht ins Inntal ist dort jener am jetzigen Standort gleichwertig. Der Weg zur Glocke ist barrierefreier, kürzer und wartungsfreundlicher. Es wird ausreichend Parkplätze – sogar für einen Bus – beim neuen »4 Trees« geben. Und die Glocke stünde auf eigenem Grund, wir ersparen uns künftig Diskussionen sowie den Pachtzins und könnten die Wegerhaltung selbst übernehmen, was zusätzlich Kosten spart.“

Der Gemeinderat sprach sich einhellig für eine Weiterverfolgung dieser Opti-

on aus. Ein konkretes Projekt wird nun erarbeitet.

Jubiläum im Herbst

In Mösern finden im heurigen Oktober die Feierlichkeiten rund um das Gründungsjubiläum »50 Jahre ARGE ALP« statt. Dann werden sich wohl zum letzten Mal an diesem Standort die Vertreter/-innen der zehn Regionen, Provinzen, Kantone und Bundesländer des Alpenbogens rund um die alte Glocke versammeln und ihr symbolträchtiges Geläut vernehmen. <

HOTELPROJEKT »4 TREES« BESCHLOSSEN

In der Gemeinderatssitzung vom 1. Juli wurden die raumordnerischen Grundlagen für ein Appartement-Hotelprojekt in Mösern namens »4 Trees« einstimmig beschlossen.

Auf dem 3.245 m² großen Areal des ehemaligen Menthofes will die Eigentümerin Lion Hill Invest GmbH (75 % deutsche Holzer-Gruppe, 25% Möserer Touristiker Peter Tauber) ein Hotel mit 15 Apartments und max. 60 Betten, Clubhaus mit Lobbyounge und öffentlicher Abendbar, Pool, Spa und Wellnesseinrichtungen, zweigeschossiger Tiefgarage mit mindestens 50 Plätzen, einer oberirdischen Busbucht sowie öffentlichem Restaurant errichten und selbst betreiben. Das Konzept bezeichnet das Vorhaben als »Natural and Organic« sowie »Eco Friendly«. Es ist dies bereits das dritte vom Betreiber vorgestellte Projekt und von der Kubatur und der Bettenanzahl her erneut massiv reduziert (aktuell 54 statt 150). Auch bestehe keine Gefahr, dass die Apartments

später in Freizeitwohnsitze umgewandelt werden, wie Bgm. Christian Härting (WFT) betont: „Wir wollen keine Investorenmodelle und keine Freizeitwohnsitze. Dazu wurde mit der Betreiberin bereits ein Raumordnungsvertrag mit empfindlich hohen Pönalen bei Nicht-Einhaltung abgeschlossen.“

Das Projekt verteilt sich auf vier Baukörper – deshalb der Name »4 Trees«. Eine raumplanerische Stellungnahme weist das Projekt als »marktkonformen Neubetrieb innerhalb der vorwiegend touristischen Ausrichtung von Mösern« aus. „Dies ist ein weiterer tourismuswirtschaftlicher Leitbetrieb, der nach Mösern passt und zahlreiche Arbeitsplätze schafft“, so Härting. Der Gemeinderat folgte nach überwiegend positiven Wortmeldungen einstimmig der Empfehlung des Bauausschusses. Die beschlossene Flächenwidmungsplanänderung und der Bebauungsplan werden nun zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. <

HAUPTSACHE: FRIEDEN!



In Mösern läutet seit 25 Jahren jeden Tag um 17 Uhr die Friedensglocke als weithin hörbares Signal für Frieden und gute Nachbarschaft in den Ländern des Alpenbogens. Damit nicht ausgerechnet dieses Telfer Wahrzeichen im Friedensdorf zum Zankapfel wird, haben wir nun die Reißleine gezogen und uns aufgrund der Interessenskonflikte mit der Grundeigentümerin für eine Verlegung der Glocke entschlossen. Die getroffene Vereinbarung zwingt uns, die alte Glocke abzubauen und eine neue woanders aufzustellen. Hier kommt nun wieder der hohe Wert einer guten Nachbarschaft zum Tragen. Die Betreiber des »4 Trees«-Hotelprojekts am Areal des ehemaligen Menthofes und dessen ehem. Besitzer haben den hohen tourismuswirtschaftlichen Mehrwert der Glocke als Besuchermagnet erkannt. Sie haben der Gemeinde unweit des Hotelprojekts ein Grundstück für die Aufstellung der neuen Friedensglocke zum Kauf angeboten. Die Vorzeichen dafür sind vielversprechend. Ich begreife diese Lösung als Chance für unsere gesamte Region.

Auch ein weiteres touristisches Aushängeschild feiert heuer Jubiläum: das Telfer Bad. Vor fünf Jahren übergaben wir die Freizeiteinrichtung an unsere Bürger/-innen. Natürlich ist eine Anlage dieser Dimension finanziell immer ein Abgangsbetrieb, ich bin aber nach wie vor von der Wichtigkeit dieses Angebotes in Telfs überzeugt. Das gilt auch für die Tiroler Volksschauspiele. Sie feiern ebenso ein Jubiläum, nämlich ihren 40. Spielsommer in Telfs. Das größte Sommertheater-Festival des Landes entwickelt sich wieder zu einem wichtigen überregionalen Impulsgeber für die (Tourismus-)Wirtschaft. Da bin ich sehr zuversichtlich. Auch hier konnten wir endlich Frieden reinbringen. Und das ist das Wichtigste!

Euer Bürgermeister
Christian Härting

DREI NEUE SPRENGELÄRZT/-INNEN

Mit Dr. Max Zimmermann (Pension) und Dr. Georg Hechenberger (persönliche Gründe) haben zwei Ärzte ihre Sprengelärzt-Tätigkeit für die Sprengel Telfs und Pfaffenhofen beendet. Nach Gesprächen von Bgm. Christian Härting mit der hiesigen Ärzteschaft haben nun Dr. Petra Schatz (Telfs), Dr. Edmund Hofer (Telfs) und Dr. Maria Strigl (Mieming) ihre Zusage gegeben, für diese Tätigkeit zur Verfügung zu stehen. Sie verstärken das bestehende Team aus Dr. Julia Rosam, Dr. Wolfgang Riener, Dr. Hubert Gabriel und Dr. Dirk Heute. Den Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. <

RAUHES TAL WIEDER »SAFE« BEGEHBAR

Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat, die Sperre der Seilsicherung durchs »Rauhe Tal« am Weg auf die Hohe Munde aufzuheben. Aufgrund einer Beschädigung der Seilsicherung musste vor geraumer Zeit eine ortspolizeiliche Verordnung zur Sperre erlassen werden. Die zuständige Baufirma HTB hat nun den Abschluss der Sanierungsarbeiten bekanntgegeben. Somit ist das Rauhe Tal seit 2. Juli wieder offiziell begehbar. <

BEGEGNUNGSPLATZ IST IM ENTSTEHEN

Die Neugestaltung des Platzes zwischen dem Jugendzentrum »Chilli« und dem SportZentrum Telfs entlang des Busterminals in der Weißenbachgasse ist gerade im Gange. Es soll ein konsumzwangfreier öffentlicher Begegnungsraum für Schüler/-innen, Jugendliche und Bürger/-innen aller Generationen geschaffen werden. Es entsteht ein attraktiv gestalteter offener Platz mit hoher Aufenthaltsqualität, Sitzelementen, Tischen, Klettergerüst, umzäuntem Ballspielplatz und Bepflanzung. Die Gemeinde lässt sich das Projekt 72.000,- Euro kosten. Zahlreiche Vorarbeiten werden von den GemeindeWerken verrichtet, die Koordination hat die Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen inne. <

#WIRSINDTELS

- telfs.at/news.html
- facebook.com/marktgemeinde/
- instagram.com/telfs_at
- wirsindtelfs.at

AKTUELLE INFOS AUS 1. HAND!

ERSCHWERTE BEDINGUNGEN IM SOMMER 2021 – GEMEINDE DECKT ABGANG VON 114.000,- EURO

FINANZAUSGLEICH FÜR VOLKSSCHAUSPIELE 2021

(Zu) viele Produktionen und Spielorte, COVID-Auflagen, Wetterpech, der teilweise Ausfall von zugesagten Subventionen und eine zu optimistisch eingeschätzte Auslastung rissen letztes Jahr ein Loch von knapp 114.000,- Euro ins Budget der Tiroler Volksschauspiele gemeinnützige GmbH. Trotz einiger Diskussionen hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Abgang mittels Kapitaltransfer zu decken.

Wegen der unsicheren Pandemielage und der damit verbundenen Auflagen hatte der künstlerische Leiter Dr. Christoph Nix auf einen breitbandigen Spielplan mit neun kleineren Produktionen an großteils Open-Air-Spielorten gesetzt. Verena Covi hatte erst im März 2021 als neue Geschäftsführerin der TVSS GmbH begonnen und musste mit ihrem kleinen Team binnen kürzester Zeit einen Festivalsommer mit 105 geplanten Vorstellungen, dem gesamten Marketing und der Sponsorenakquise auf die Beine stellen. Auch seien letztlich rund 100.000,- Euro weniger an Subventionen geflossen als kalkuliert, begründet Covi das negative GuV- (Gewinn- und -Verlust-Rechnungs-) Ergebnis. Die Auslastung sei mit 50 Prozent bzw. 6.000 Besucher/-innen



Foto: MG Telfs/Pflichter

Geschäftsführerin Verena Covi stand dem Gemeinderat zum Rechnungs-Ergebnis 2021 Rede und Antwort.

während 6 Wochen weit hinter der zu optimistischen Schätzung von 80 Prozent zurückgeblieben. Trotzdem seien die Außenwirksamkeit und das Feedback auf die Qualität der Spiele 2021 sehr positiv gewesen.

Einhellige Zustimmung

Auf Empfehlung der Gesellschafterversammlung – bestehend aus dem Telfer Gemeindevorstand – hat der Gemeinderat einer einmaligen Kapitaltransferzahlung von knapp 114.000,- Euro einhellig zugestimmt. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus den Abgabenertragsanteilen. „Wir haben im Langjahresschnitt immer zwischen 200.000,- und 300.000,- Euro zuge-

schossen. Mit dem Finanzausgleich ist die Liquidität für die laufende Spielsaison sichergestellt“, zeigte sich Bgm. Christian Härting (WFT) mit dem Abstimmungsergebnis zufrieden. Außerdem könne man für heuer einen für 2021 nachträglich erhöhten Zuschuss des Landes von 25.000,- abziehen.

Diskussion über NEOS-Idee

Die NEOS-Mandatare GR Stefan Stillebacher und Ersatz-GR Stefan Wirtenberger sprachen sich dafür aus, den Volksschauspielen das Geld „im Sinne der Transparenz als eine Art Kredit zu gewähren“. Eine GmbH müsse in ihrem Wirtschaften eben gewisse Regeln einhalten. Das hielten die anderen Fraktionen nicht für einen gangbaren Weg. Man dürfe den Volksschauspielen keine zusätzliche Belastung aufbürden, so der Tenor.

Die Marktgemeinde leistet pro Jahr eine Subvention von 200.000,- Euro für den Theatersommer. Allein an Mieten und Kommunalsteuern fließen jährlich Beträge in Höhe von 22.000,- zurück. Gut 50 Leute arbeiten im Sommer für den Betrieb. Der Theatersommer ist ein wichtiger Impulsgeber und Partner mit hohem Regionalbewusstsein für Tourismus, Gastronomie und die heimische Wirtschaft. <

KUNSTPROJEKT AUF BASIS VON MASTERARBEIT ZU DUNKLEM KAPITEL DER ZEITGESCHICHTE

DENKMAL FÜR NS-OPFER AM WALLNÖFERPLATZ

Auf Empfehlung des Kulturausschusses wurde im Telfer Gemeinderat die Umsetzung des Projektes »Verlorene Hände« mit Aufstellung am Wallnöferplatz einstimmig beschlossen.



Foto: MG Telfs/Pflichter

Entwurf für das Mahnmal »Verlorene Hände«

Es handelt sich dabei um ein Mahnmal für Euthanasieopfer während der NS-Zeit. Die Telferin Lena Burgstaller hat im Zuge ihrer Masterarbeit 16 Opfer aus Telfs ausgeforscht. Ihrer soll das Mahnmal gedenken. Die Kreativklasse des BORG Telfs unter der Leitung von Urban Sterzinger hat u.a. das Siegerprojekt ausgearbeitet. Dieses zeigt 16 Platten mit ausgeschnittenen Hände als

Symbole für die verlorenen Leben. Das Mahnmal soll am Wallnöferplatz aufgestellt werden. Einige Mandatare hinterfragten den beabsichtigten Standort. Man wolle die Opfer zurück aus dem Vergessen in die Mitte der Gesellschaft

holen, argumentierte Ausschussobfrau Theresa Schromm pro Wallnöferplatz.

Die Umsetzung erfolgt durch das technische Gymnasium, die Kosten von 1.000,- Euro, die Beleuchtung und die Betreuung übernimmt die Gemeinde. <



Foto: MG Telfs/Dietrich

Ein sportliches Erfolgsprojekt feierte Anfang Juli mit einem kleinen Fest seinen Abschluss. Seit Jänner dieses Jahres konnten Kinder zwischen 6 und 8 Jahren unter dem Motto »Telfs bewegt – Finde dein Talent« in fünf Telfer Sportvereinen (TWV, Tennisclub, Schiklub, Patriots und Turnverein) die Sportarten testen und ihren Favoriten finden. 17 Kids haben teilgenommen, die Vereine können sich also über Nachwuchs freuen. Die Aktion findet 2023 wieder statt. <

750.000 BESUCHER/-INNEN SEIT 2017 – STETIGE WEITERENTWICKLUNG DES FREIZEITANGEBOTES

TELFER BAD FEIERT 5. GEBURTSTAG!

Am 15.07.2022 jährt sich zum fünften Mal der Eröffnungstag. Das Telfer Bad hat sich bei der Bevölkerung als Wohlfühlplatz für Familien, Sportbegeisterte und Genießer etabliert.

Zahlen sprechen für sich

Passend zum Motto #einfacheintauchen gingen im Telfer Bad in den vergangenen fünf Jahren die Drehkreuze für bereits mehr als 750.000 Besucher/-innen, davon ca. 145.000 in der Sauna, auf. Und das trotz der Corona-Schließungen! Die Verantwortlichen konnten viel bewegen. So fanden beispielsweise 109 Veranstaltungen und Aktionen im Telfer Bad und im Restaurant »Surfers« statt. Es wurden rund 1.600 Stunden an Schwimmkursen durchgeführt und die wettkampftauglichen Schwimmbahnen von Vereinen oder Schulen für ca. 13.000 Stunden reserviert. Die Röhrenrutsche zählt bereits über 640.000 Rutschvorgänge! Die Mitarbeiter/-innen absolvierten fast 250 Stunden an Fortbildungen, sowie mehrere Übungen gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen.

Niemals Stillstand

„Von Anfang an haben wir immer wieder kleinere und größere Adaptierungen vorgenommen, um den Aufenthalt bei uns noch angenehmer, komfortabler oder effizienter zu machen“, berichtet Geschäftsführer Markus Huber. Dazu gehört der Zubau des Ruheraums im Wellnessbereich, der bereits 2018 aufgrund des großen Andrangs auf das Doppelte vergrößert wurde. Weiters passte man sich im Freibad, im Hallenbad und in der Wellnesslandschaft stets an die Anforderungen und Wünsche der Bade- und Saunagäste an. So wurden der Gartenbereich umgestaltet, im Freibad Sonnenschirme beim Kinderbecken montiert sowie diverse Attraktionen für Kinder und Jugendliche geschaffen, eine Spindanlage und Umkleiden errichtet. Auch der Kiosk wurde bereits um eine Gastroküche erweitert.

Im Saunabereich kam eines der Highlights – die Infrarot-Gondel – dazu, ergänzt durch eine Infrarotkabine im Hallenbad.

Das Restaurant »Surfers« hat bereits eine innenarchitektonische Frischzellenkur – sowohl im externen Restaurantbetrieb wie auch im SB-Bereich im Hallenbad – hinter sich und präsentiert sich seitdem noch größer und styliher.



Bgm. Christian überreichte dem scheidenden Geschäftsführer Markus Huber (r.) und GF-Stellvertreterin Eva Wackerle einen passenden Geburtstagskuchen.

Nachhaltige Energieversorgung

„Zwei umfangreiche Nachhaltigkeitsprojekte konnten wir auch verwirklichen“, verweist Markus Huber auf ein Herzensanliegen. Zum einen wurde 2020 die gesamte Dachfläche mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet und damit ein Schritt in Richtung Nachhaltigkeit durch die Nutzung von Sonnenenergie gemacht. Ein weiterer Meilenstein für die CO₂-Reduktion konnte im letzten Jahr gemeinsam mit dem SportZentrum gesetzt werden: Die Abwärme aus der Kunsteis-Erzeugung

im SportZentrum wird dank direkter unterirdischer Rohrleitung zu fast 100 Prozent im Telfer Bad genutzt.

„Wir freuen uns auch weiterhin auf zahlreiche Besucher/-innen!“, so GF Markus Huber. Er wird sich in Kürze beruflich verändern: „Die Arbeit hier in Telfs und in diesem tollen Betrieb hat mir große Freude bereitet. Ich möchte mich bei der Gemeindeführung und bei allen Mitarbeiter/-innen herzlich für das Vertrauen bedanken.“ Siehe dazu auch S. 2 dieser Ausgabe.

Mehr Infos auf telferbad.at <

LEHRLING DES MONATS JULI BEI THÖNI



Matthias Speckle (3.v.l.) nahm die Auszeichnung von Landesrätin Beate Palfrader entgegen. Mit am Bild: (v.l.) Anton Mederle (Geschäftsführung Thöni), Bgm. Christian Härtling, Martin Gremer (Direktor Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik) und Thomas Bock (Geschäftsführung Thöni).

Mit der Verleihung der Auszeichnung »Lehrling des Monats« macht das Land Tirol auf das Engagement und die Leistungen junger Menschen aufmerksam. Der Lehrling des Monats Juli 2022 heißt Matthias Speckle, kommt aus Oetz und absolviert in Telfs bei der Fa. Thöni im 2. Lehrjahr die Lehre zum Elektrotechniker (Anlagen- und Betriebstechnik).

Matthias hat die erste Fachklasse der Berufsschule mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Er wird im Betrieb

für seinen Lernwillen und seine Kollegialität geschätzt. In seiner Freizeit ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, der Schützenkompanie, des Fußballvereins und des Tennisclub Oetz sowie des Krampusvereins. Skifahren und Downhillen sind weitere Hobbys. Die Überreichung der Auszeichnung erfolgte durch die zuständige Landesrätin Beate Palfrader im Beisein der Thöni-Firmenleitung sowie Vertretern der Berufsschule, der Arbeiterkammer und der Marktgemeinde Telfs. <

RAIKA: DREIER-FUSION MIT HAUPTSITZ TELFS



Die neue Führung der Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen: (v.l.) AR-Stv. Adolf Schiener, AR-Vorsitzender Herbert Waldner, Vorstand Hubert Kuprian, Vorstandsvorsitzender Andreas Wolf, AR-Stv. Erich Singer, Vorstand Mario Plattner. (Nicht im Bild: AR-Stv. Doris Haidlen-Birnbaumer).

Die Raiffeisenbanken Telfs-Mieming, Kematen und Westliches Mittelgebirge schließen sich zusammen und werden ab Oktober 2022 als Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen mit Hauptsitz in Telfs auftreten. Es ist dies die bis dato größte Raiffeisenbanken-Fusion im Bezirk Innsbruck-Land mit einem Marktgebiet von 24 Gemeinden, elf Bankstellen und acht SB-Bankstellen, 8.400 Mitgliedern, 150 Mitarbeiter/-innen, ca. 45.000 Kund/-innen und einer Bilanzsumme von über 1 Mrd. Euro. <

NEUE STOP-SCHILDER IM ORTSGEBIET



An gut 40 Kreuzungen im gesamten Ortsgebiet mussten im Juni auf Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Änderungen bei der Beschilderung vorgenommen werden. Es geht dabei vor allem um Vorrangregeln. Aufgrund der teilweise eingeschränkten Sichtweiten sind nun an manchen Straßenstellen statt »Vorrang geben« Stoptafeln (offiziell gem. StVO »Halt«) angebracht. Die BH Innsbruck hat dazu alle Verordnungen im Ortsgebiet von Telfs erneuert und an die derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen angepasst bzw. richtig gestellt. Die Mitarbeiter der Gemeindeabteilung IVa haben die Beschilderung angebracht und zum Teil auch entsprechende Bodenmarkierungen beauftragt. Bitte deshalb auch an »gewohnten« Kreuzungen um Obacht und Beachtung der neuen Regeln. <

ALPENLÄNDISCHE ÜBERGABE WOHNUNGEN



GF Cornelia Springer und Annabella Gulic von der Alpenländischen (links) sowie Bgm. Christian Härting und GF Markus Lechleitner (rechts) bei der Schlüsselübergabe an Familie Seelaus.

Mitte Juni wurden 18 geförderte Mietwohnungen der Alpenländischen am Klaus-Liebmann-Weg in Telfs übergeben. Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft hat, aufgeteilt auf drei Baukörper, neun Dreizimmer- und neun Vierzimmer-Wohnungen errichtet. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Gartenfläche und ist durch einen Personenaufzug barrierefrei erschlossen. „Wir freuen uns sehr, diese qualitätsvollen Wohnungen zu leistbaren Konditionen übergeben zu können“, sagte Bürgermeister Christian Härting bei der feierlichen Schlüsselübergabe. Der zweite Bauabschnitt im südlichen Teil mit zwölf Eigentumswohnungen soll im Oktober 2022 fertiggestellt werden. <

JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN



Die Marktgemeinde Telfs überreicht Eltern von Neugeborenen gegen Anmeldung das sogenannte Babypaket. Die Geschenktasche mit Dokumentenmappe, Schnuller-Latz-Päckchen, Einkaufs-Gutsch(w)einen im Wert von 50,- Euro und Kapuzen-Handtuch von Neuerer Babyausstattung, Inntalcenter wird im Rahmen eines Treffens überreicht. Dabei stellen wichtige soziale und für junge Eltern relevante Einrichtungen sich und ihre Arbeit vor. Eltern von Babys, die zwischen **01.04. und 31.07.2022** geboren wurden bzw. werden, können sich ab sofort im Bürgerservice, Obermarkt 1, unter Tel. 05262/6169-0 bzw. buergerservice@telfs.gv.at. anmelden. Der Termin für das Treffen im September wird dann den Angemeldeten ca. eine Woche vorher bekannt gegeben. <

ARGE REGION TELFS MARKETING SETZT ALS IDEENSCHMIEDE SEIT ZWEI JAHREN SPÜRBARE IMPULSE

MOTOR FÜRS ORTSMARKETING: DIE »ARGE«

Zur ersten Sitzung in der neuen Gemeinderatsperiode trafen sich Mitte Juni die Verantwortlichen der ARGE Region Telfs Marketing. Gemeinsam mit Obmann GR Alexander Schatz fixierten die Mitglieder die nächsten Initiativen für die Region Telfs. Mit dabei – und begeistert – war auch der neu gewählte Innsbrucker TVB-Obmann LA Mario Gerber.

Alle ARGE Partner (Marktgemeinde Telfs, Inntalcenter, Kaufmannschaft und TVB) fanden lobende Worte für die bisher geleistete Arbeit. Trotz der schwierigen Pandemiezeiten konnten erfolgreiche Akzente wie etwa der Telfer Aperitif oder das Telfer Gutsch(w)ein gesetzt werden. Außerdem wurde die positive Außenwirkung mit den Werbekampagnen für Sport und Handel spürbar gesteigert. Formate wie der Monatsmarkt, der Telfer Aperitif sowie Konzerte und Events zahlen zusätzlich auf die Marke »Wir Sind Telfs« ein.

Für den Wirtschaftsausschuss- und ARGE-Obmann Alex Schatz ist der eingeschlagene Weg erfolgsversprechend: „Wir ziehen alle an einem Strang. Die



Die Teilnehmer der jüngsten ARGE-Sitzung. Vorne, v. l.: TVB-Obmann Mario Gerber, Obmann GR Alex Schatz, Bgm. Christian Härting. Hinten, v.l.: Regine Sparber (TVB), Christoph Stock (TVB), GR Cornelia Springer, Verena Schlager (MGT), Christiane Koppelstätter (MGT), Patricia Hagele (Kaufmannschaft), Herbert Föger (IC), Fred Unterwurzacher (IC) und Christian Santer (MGT)

ARGE entwickelt Initiativen, um Telfs attraktiver und anziehender zu gestalten. Wir sind eine Art Ideenschmiede mit ausgeprägter Umsetzungskraft. Die von der ARGE entwickelten Impulse werden im Wirtschaftsausschuss mit allen Beteiligten detailliert besprochen und bei Bedarf adaptiert.“

TVB-Obmann Mario Gerber zeigte sich begeistert über die vergangene Arbeit: „Gratulation zu diesem professionellen Ortsmarketing. Bei euch in Telfs passiert was. Der Tourismusverband wird auch weiterhin ein verlässlicher Part-

ner für Telfs sein.“

Bei der Sitzung wurde die Zusammenarbeit mit allen Partnern um weitere zwei Jahre verlängert. „Die nächsten Initiativen und Events sind bereits in Planung bzw. Umsetzung“, informiert Obmann Schatz. Zum Beispiel wurde eine großangelegte Imagekampagne für die Kultur in Telfs im kommenden Jahr beschlossen.

Volle Information zu Wirtschaft, Handel, Dienstleistung, Tourismus, Sport u.v.m. gibt's auf der Website www.wirsindtelfs.at. <

RUND 1 MIO. EURO FLIESST JÄHRLICH IN »BETON & ASPHALT« – PLUS REPARATUR VON WINTERSCHÄDEN

JAHRESBAUPROGRAMM VOLL IM GANGE

Straßensanierungen und -erweiterungen sind jedes Jahr ein großer »Brocken« im Budget der Marktgemeinde. Heuer fließt die stolze Summe von 850.000,- Euro in den Straßenbau, plus 150.000,- für Kleinsanierungen. Zusätzlich müssen heuer unvorhersehbare Frostaufbrüche und Kabelschäden um 275.000,- Euro beseitigt werden.

Das Jahresbauprogramm Tiefbau 2022, wie es korrekt in der Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen – heißt, umfasst heuer folgende Straßenzüge:

- Josef-Falkner-Straße (3. Teil, Planung)
- nördl. Nebenfahrbahn Saglstraße (2. Teil)
- Verbreiterung Hinterberg inkl. Asphaltdeckschicht
- Walter-Pichler-Straße (2. Teil)
- Dammstraße (2. Teil)
- Wildauweg
- Wiesenweg
- Sanierungen im Bereich Fasnachtsiedlung
- Neubau Straße Weißenbachgasse



Rund eine Million Euro fließen jährlich in Straßensanierungen und -erweiterungen am Gemeindegebiet. Dazu kommen unvorhersehbare Schäden, die schnell saniert werden müssen.

· Josef-Schöpf-Straße (südl. Teil)
 · Anton-Föger-Weg
 · Kreuzung Schwarzer-Weg/ Hohe-Munde-Straße
 · Erweiterung St. Veit – Hieber
 Die Arbeiten wurden zum Teil bereits erledigt, sind im Gange oder stehen im Laufe des Jahres noch bevor. Im vergangenen Winter hat es zahlreiche Frostaufbrüche an der Zufahrtsstraße zum Lottensee gegeben. Diese waren zum Teil so massiv, dass die Straße kurzfristig gesperrt werden musste. Eine Generalsanierung war

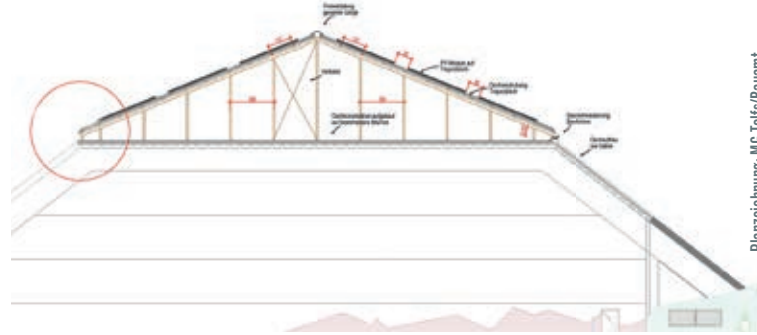
unumgänglich, sie schlägt zusätzlich mit 210.000,- Euro zu Buche. Auch kamen Anfang des Jahres viele Kabelschäden an der Straßenbeleuchtung zu Tage, die umgehend repariert werden mussten. Kostenpunkt: 65.000,- Euro. Der Telfer Gemeinderat hat das bereits budgetierte Jahrestiefbauprogramm und die beiden Überschreitungen einstimmig beschlossen. GV Norbert Tanzer (DEIN T) schlug in der Sitzung vor, das Budget für den Straßenbau künftig aufzustocken: „Damit wir besser nachkommen mit den Sanierungen.“ <

KÜNFTIG STROMERSPARNIS VON 40.000,- EURO PRO JAHR – KLIMAKATALOG IST IN DER UMSETZUNG

PHOTOVOLTAIK AM NEUEN DACH DER TENNISHALLE

Im Grundsatz einstimmig beschlossen hat der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1. Juli, das gesamte Dach der Tennishalle beim SportZentrum zu sanieren und in diesem Zuge die Dachfläche von 1.200 m² gleich für die Errichtung einer 240 kWp-Photovoltaikanlage zu nutzen.

Ein Schadensereignis durch Sturm im heurigen Frühjahr hatte erneut Alterungserscheinungen des Daches bzw. dessen Unterkonstruktion am 1974 errichteten Gebäude aufgezeigt. Nun soll – als kostengünstigste Variante – über dem bestehenden Flachdach ein Blechdach auf einem nicht-tragenden Holzdachstuhl als Satteldach ausgeführt werden. Entsprechend dem Telfer Klimakatalog, der auf allen öffentlichen Gebäuden Photovoltaik vorsieht, soll gleichzeitig eine PV-Anlage mit einer Kapazität von 240.000 kWh pro Jahr errichtet werden. Für deren erzeugten Strom sind im SportZentrum (Kältemaschinen zur Eiszerzeugung), im Telfer Bad und in der Ice Arena genügend lokale Abnehmer vorhanden, der Rest kann ins Stromnetz eingespeist werden.



Planzeichnung: Mg Telfs/Baumrat

Über dem bestehenden Flachdach der 1974 erbauten Tennishalle (Foto unten) soll ein Satteldach auf einem nicht-tragenden Holzdachstuhl errichtet werden. Darauf kommt dann die 240 kWp-Photovoltaik-Anlage.

Die Kostenschätzung des Bauamtes beläuft sich auf 200.000,- Euro für die Sanierung und 190.000,- für die PV-Anlage. Nun folgt die Ausschreibung der Gewerke, die Budgetierung und Ausführung sind für 2023 vorgesehen. „Steter Tropfen höhlt den Stein“, freute sich Umweltausschuss-Obfrau GV Cornelia Hagele bei der Präsentation im Gemeinderat: „Wir ersparen uns damit pro Jahr gut



Foto: Mg Telfs/Fischer

40.000,- Euro an Stromkosten, die Amortisation liegt bei unter 10 Jahren. Die Ziele des Klimakataloges sind voll in der Umsetzung.“ <

GÜNSTIGES THEATER FÜR SENIOR/-INNEN



Foto: TVSS/Victor Halyshen

Auch in dieser Spielsaison bietet die Marktgemeinde Telfs allen Telfer/-innen über 65 Jahren im Rahmen der **Tiroler Volksschauspiele 2022** ermäßigte Eintrittskarten für eine Vorstellung von »**Monster & Margarete**« in der Kuppelarena im SportZentrum an. Mittels **Gutschein** (siehe untere Hälfte dieser Seite) können Telfer/-innen, die 2022 ihren 65. Geburtstag feiern, eine wesentlich **vergünstigte Eintrittskarte** (Sitzplatz) für die **Vorstellung am 21. August um 18 Uhr** im Bürgerservice Telfs (Obermarktstraße 1) abholen. Die Abholungsfrist läuft bis 12. August. Ein Appell an die **jüngeren Generationen**: Bitte die Eltern oder Großeltern auf diese Möglichkeit für einen vergünstigten Theaterbesuch aufmerksam machen bzw. bei der Einlösung des Gutscheines behilflich sein! <

SENIOR/-INNEN-THEATER-TICKET

für Telfer/-innen ab 65 Jahren*

In der diesjährigen Spielsaison bietet die Marktgemeinde Telfs allen Telfer/-innen über 65 Jahren im Rahmen der **TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE** ermäßigte Eintrittskarten für eine Vorstellung von „**Monster und Margarete**“ in der Kuppelarena im SportZentrum Telfs an.

Mit dem ausgefüllten Gutschein können Senior/-innen im Bürgerservice Telfs, Obermarktstraße 1, eine Eintrittskarte (Sitzplatz) für **Sonntag, 21. August, 18:00 Uhr** zu den folgenden ermäßigten Preisen abholen:

Kategorie 1: € 20,00 statt € 40,50

Kategorie 2: € 15,00 statt € 34,50

Kategorie 3: € 10,00 statt € 29,50

*Angebot gültig für alle Telfer/-innen, die im Jahr 2022 ihren 65. Geburtstag feiern bzw. feierten und älter.

GUTSCHEIN

für ein **SENIOR/-INNEN-THEATER-TICKET**
(Sitzplatz) für die Vorstellung

MONSTER UND MARGARETE

der Tiroler Volksschauspiele am
Sonntag, 21. August, 18:00 Uhr,
Kuppelarena im SportZentrum Telfs

für die Kategorie:

- Kategorie 1 zu € 20,00
- Kategorie 2 zu € 15,00
- Kategorie 3 zu € 10,00



**TIROLER
VOLKSSCHAUSPIELE**

wir sind
TELS

Name

Geburtsdatum

Ich stimme zu, dass die Angaben zu meiner Person von der Marktgemeinde Telfs über das Zentrale Melderegister (ZMR) kontrolliert werden dürfen.

Unterschrift

Pro Person kann ein Gutschein eingelöst werden. Bei mehreren Senior/-innen in einem Haushalt sind weitere Gutscheine im Bürgerservice Telfs erhältlich. Einlösbar bis 12. August 2022 im Bürgerservice Telfs, Obermarktstraße 1 (solange der Vorrat reicht).

AUSBAU E-TANKSTELLEN



Foto: MG Telfs/Pichler

Einstimmig beschlossen hat der Gemeindevorstand die Errichtung dreier weiterer 22-kW-E-Tankstellen. Je zwei Ladeeinheiten werden in Mösern/Mehrzweckgebäude und in den Tiefgaragen SportZentrum sowie Zentrum entstehen. Kosten: 52.600,- Euro netto. Bereits bestehende öffentliche Anlagen befinden sich am Zentrumsparkplatz (3 Ladeeinheiten) sowie auf den Parkplätzen Schwimmbad Nord (2) und Süd (2). Sämtliche öffentlichen E-Tankstellen werden von den GemeindeWerken Telfs betrieben, den laufenden Stromverbrauch (gut 1.500,- Euro pro Monat) schluckt bis dato die Marktgemeinde. Deshalb wird bereits über ein Vergebühungsmodell mit Bezahlsystem nachgedacht. <

UMWELT



WEITERE SAMMELINSELN WERDEN EINGEHAUST

Einem Dreijahres-Masterplan folgend, werden sämtliche Wertstoffsammelinseln im Ortsgebiet baulich eingehaust und per Zutrittssystem neu geregelt. Die ersten beiden (Sonnensiedlung und Josef-Schöpf-Straße) sind bereits erfolgreich in Betrieb. Vier weitere neuralgische »Kandidaten« folgen noch heuer.

In der Sonnensiedlung und in der Josef-Schöpf-Straße sind die ersten beiden neu gestalteten Wertstoffsammelinseln bereits in Betrieb gegangen. „Diese funktionieren sehr gut“, berichtet Umweltreferentin GV Cornelia Hagele. Nun hat der Telfer Gemeindevorstand budgetär grünes Licht für vier weitere bisherige »Problemkinder« am Birkenberg, bei der Dornenkronen, in der Karl-Schönherr-Straße und am Puelacherweg gegeben. Die Gesamtkosten der Gemeindegewerke Telfs für die Einhausung und die Stromanschlüsse sowie der Fa. Gassner für



Foto: MG Telfs/Pichler

Die Sammelinseln – wie hier in der Josef-Schöpf-Straße – werden spätestens ab 2024 alle gleich aussehen und nur mehr per Servicekarte zugänglich sein.

die Schließsysteme betragen netto rund 79.000,- Euro. Mit dem Beginn der Arbeiten ist noch während der Sommermonate zu rechnen.

Eine optisch ansprechende Einhausung und ein Zutrittssystem ausschließlich mit Servicekarte – wie im Abfallwirtschaftszentrum – sollen die Trennmoral stärken sowie Lärm beim Einwurf und illegalen Mülltourismus unterbinden.

Die Wertstoffsammelinseln sind für den Zutritt mittels Servicekarte sieben Tage die Woche von 7 bis 22 Uhr geöffnet. An einer Lösung für den Zutritt mittels Handy-App – wie neuerdings im Abfallwirtschaftszentrum – wird aktuell gearbeitet. Die Neugestaltung folgt einem Masterplan, in den kommenden drei Jahren werden alle Sammelinseln so funktionieren. <

SERVICE-PAKETE



HAUSHALTSGERÄTE

Nie wieder schleppen, nie wieder anstrengen. Von der Lieferung über die Installation bis zur Entsorgung Ihres Altgerätes - wählen Sie aus einem unserer Servicepakete:

Service-Paket STANDARD ab EUR 47,00

- Lieferung zum vereinbarten Wunschtermin
- Lieferung bis zum gewünschten frei zugänglichen Aufstellort im Haus
- Entsorgung des Altgerätes gegen einen Aufpreis von EUR 20,00 möglich

Service-Paket KOMFORT ab EUR 87,00

- Lieferung zum vereinbarten Wunschtermin
- Aufstellung und Aufbau an einem frei zugänglichen Ort
- Standardinstallation und Kurzeinweisung in die Bedienung des Gerätes
- Rücknahme des Altgerätes und Entsorgung der Verpackung

Service-Paket PERFEKT ab EUR 127,00

- Lieferung zum vereinbarten Wunschtermin
- Aufstellung an einem frei zugänglichen Ort
- Einbau, Standardinstallation und Montage
- Individuelle Konfiguration und Anschluss an die Peripherie
- Einweisung in die Bedienung des Gerätes
- Rücknahme des Altgerätes und Entsorgung der Verpackung

Bei sperrigen Haushaltsgeräten erhöht sich die Servicepauschale um EUR 40,00. Zusätzlich wird innerhalb des Ortsgebietes von Telfs ein Ortstarif in der Höhe von EUR 13,50 verrechnet. Außerhalb des Ortsgebietes wird zudem ein Kilometergeld in der Höhe von EUR 0,50 pro Kilometer verrechnet.

100. FLOMOBIL-KUNDIN BEGRÜSST

Freude bei den GemeindeWerken Telfs. E-Mobilität und Carsharing sind auf dem Vormarsch – im Juni meldete sich eine Frau aus Stams als 100ste Kunde für das floMOBIL an. „Das freut uns sehr“, sagen Geschäftsführer Dirk Jäger und die zuständige Mitarbeiterin Daniela Nöbauer: „In Zeiten explodierender Treibstoffpreise ist das eine kluge Entscheidung.“

Seit 2018 stellen die GW Telfs in den Marktgemeinden Telfs und Zirl zwei Carsharingautos mit Elektroantrieb zur Verfügung. „Wir freuen uns über jede/n einzelne/n floMOBIL-Nutzer/in“, betont E-Fuhrparkleiterin Nöbauer. Sie kümmert sich um alles, was mit dem Carsharing zusammenhängt und sorgt dafür, dass die floMOBILe in Telfs (am Zentrumsparkplatz) und Zirl (beim Gemeindeamt) immer geputzt und aufgeladen bereit stehen.

Die Anmeldungen für das floMOBIL dürften künftig schneller steigen. „Erhöhte Treibstoffpreise und die Umweldebatte sorgen bei den Menschen für ein Umdenken in ihrem Mobilitätsverhalten. Die Nachfrage nach E-Carsharing wird größer werden“, ist GWT-Geschäftsführer Dirk Jäger überzeugt.



Foto: GW Telfs

Daniela Nöbauer ist bei den GemeindeWerken u.a. auch Leiterin des E-Fuhrparks.

Das Prozedere ist einfach. Die floMOBILe werden nach Erstanmeldung (einmalige Gebühr: 14,90 Euro) über flo-mobil.com reserviert. Gestartet wird mit einer hellblauen floMOBIL-TÄTSKARTE mit RFID-Funktion, die alle registrierten BenutzerInnen erhalten. Die GemeindeWerke stellen auch ihren eigenen Fuhrpark schrittweise um. Derzeit sind zusätzlich zu den zwei eCarsharing-Fahrzeugen bereits sechs weitere Elektroautos im Einsatz, Tendenz steigend. Dabei verwenden die GWT meist gebrauchte bedarfsgerechte Fahrzeuge mit kleinen Batterien, deren Reichweite für die Zwecke des Gemeindeunternehmens genügt. „Das ist ökologisch nachhaltig, weil bereits produzierte Batterien zu Ende genutzt werden“, so Nöbauer. <

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE



**STARKE FRAUEN.
GROSSE LEGENDEN.**

**TICKET
BUCHEN**
www.volksschauspiele.at
Hotline
+43 (0)676 83038 753

22.7. - 4.9.2022

VOLKSSCHAUSPIELE.AT

JULI

06 MI	18:00	TVSS STAMMTISCH	Michl's Sommer-schenke, Telfs
22 FR	20:00	Premiere ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
23 SA	11:00	KÜNSTLER* INNENFEST	Begegnungszone Telfs
	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
26 DI	20:00	Premiere DER TRÄUMER IST BEREITS FRISIERT	Krane-witterstadl, Telfs
28 DO	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
29 FR	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
30 SA	19:00	WERKEINFÜHRUNG „Ich bleibe hier“	Kranewitterstadl, Telfs
	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
31 SO	18:00	DER TRÄUMER IST BEREITS FRISIERT* <i>Benefizvorstellung</i>	Kranewitterstadl, Telfs

11 DO	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
12 FR	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
13 SA	19:00	WERKEINFÜHRUNG „Ich bleibe hier“	Kranewitterstadl, Telfs
	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
16 DI	20:00	KURZ VORM ENDE DER WELT <i>Konzert mit Ami Warning</i>	Kranewitterstadl, Telfs
	20:00	PREVIEW MONSTER UND MARGARETE <i>geschlossene Veranstaltung</i>	Kuppelarena, Telfs
18 DO	20:00	Premiere MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
19 FR	18:00	Premiere #BE_EQUAL! (JUNGE TVSS)	Kleiner Rathaus-saal, Telfs
	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs

24 MI	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
25 DO	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
26 FR	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
27 SA	19:00	WERKEINFÜHRUNG „Monster & Margarete“	Kuppelarena, Telfs
	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
28 SO	18:00	MONSTER UND MARGARETE*	Kuppelarena, Telfs
29 MO	20:00	KEINE ANGST - 50 JAHRE AUSTROPOP	Großer Rathaussaal, Telfs
30 DI	20:00	MONSTER UND MARGARETE <i>noch nicht im Verkauf</i>	Kuppelarena, Telfs
31 MI	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs

AUGUST

01 MO	20:00	DER TRÄUMER IST BEREITS FRISIERT	Kranewitterstadl, Telfs
03 MI	18:00	TVSS STAMMTISCH	Michl's Sommer-schenke, Telfs
	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
04 DO	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
05 FR	20:00	DER TRÄUMER IST BEREITS FRISIERT	Kranewitterstadl, Telfs
06 SA	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs
07 SO	18:00	DER TRÄUMER IST BEREITS FRISIERT*	Kranewitterstadl, Telfs
08 MO	20:00	DER TRÄUMER IST BEREITS FRISIERT	Kranewitterstadl, Telfs
10 MI	12:00 bis 15:00	RADIO TIROL SOMMERFRISCHE - ZU GAST IN TELFS	Begegnungs- zone, Telfs
	15:00	RICHTFEST BÜHNENFERTIG- STELLUNG	Kuppelarena, Telfs
	20:00	ICH BLEIBE HIER	Kranewitterstadl, Telfs

20 SA	18:00	#BE_EQUAL! (JUNGE TVSS)	Kleiner Rathaus- saal, Telfs
	19:00	WERKEINFÜHRUNG „Monster und Margarete“	Kuppelarena, Telfs
	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
21 SO	18:00	MONSTER UND MARGARETE*	Kuppelarena, Telfs
22 MO	20:00	DIE HÄSSLICHE HERZOGIN	Großer Rathaussaal, Telfs
23 DI	20:00	MONSTER UND MARGARETE <i>noch nicht im Verkauf</i>	Kuppelarena, Telfs

SEPTEMBER

01 DO	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
02 FR	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
03 SA	20:00	MONSTER UND MARGARETE	Kuppelarena, Telfs
	20:00	OR BRÜM - BLAUES GOLD	Großer Rathaussaal, Telfs
04 SO	18:00	MONSTER UND MARGARETE*	Kuppelarena, Telfs

*Achtung: Sonntagsvorstellungen beginnen bereits um 18:00 Uhr. Unser Theaterwirt ist ab 16:30 für Sie da!



GANZ TELFS TAFELT!

Die lange Tafel ist der Mittelpunkt des Künstlerinnenfestes zum Auftakt der 40igsten Tiroler Volksschauspiele in Telfs. Wir feiern die Sommerfestspiele, tauschen uns aus und haben Gelegenheit, uns kennenzulernen!

23. JULI 2022, ab 18.00 Uhr, Begegnungszone



EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

**Telfer
Aperitif**

16.7.22

Inntalcenter
15:00 - 17:00 Uhr
Begegnungszone
18:00 - 20:00 Uhr

Alle Infos auf:
wirsindtelfs.at/telfer-aperitif

Logos: Raiffeisen, Alpin, Innsbruck, etc.

HILL VIBES
Reggae festival

VVO 2012 OFFICE

**GENTLEMAN
MORGAN HERITAGE**

QUEEN OMEGA - MORTIMER - CALIP

REBELLION - REBEL MUSIC - ROOTZ RADICALS - UICEL - REDWYN
SHANTI POWER - JOHN BUZZY - COBLACK - BEJMAN - DUO TRIBE RIDING - PALMERBY
SEVENTH - INVADEN GREEN - MARLO KUMHAT - ALL SOUND - D.J. SOUND
RYEAD DIT - MOUNTAIN TOP - KINGS CROWN - DUTTA AMIRA SOUND

27. - 31. JULY 2022
AUSTRIA-TELFs
SPORTZENTRUM

Logos: Raiffeisen, Innsbruck, etc.

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE

**STARKE
FRAUEN.
GROSSE
LEGENDEN.**

VOLKSSCHAUSPIELE.AT
22. JULI - 4. SEPTEMBER 2022

Logos: Raiffeisen, Innsbruck, etc.

PIXNER
HERBERT PIXNER PROJEKT

Raiffeisen X

TELFS 6.8.22

RATHAUSSAAL

Tickets: 0-Ticket, alle Raiffeisenbanken www.art-service.tirol

www.telfs.at

**ITALIA
zu Gast**

ZUM
18. MAL

**18./19./20.
AUGUST**

TAGLICH 16:00 - 24:00 UHR

EDUARD-
WALLNÖFER-
PLATZ, TELFS

DO. + FR. LIVE
GIUSEPPE PALERMO

Logos: Raiffeisen, Innsbruck, etc.

Nach dem gleichnamigen Kinofilm

Janosch
**Oh, wie schön ist
PANAMA**
DAS
MUSICAL

oeticket+
TELFS

9.9.22 16:30 Uhr
RathausSaal Telfs

A Nacht mit uns
Revival-Tour



GAUGE Band

Doppelkonzert mit:



oeticket+

16.9. '22 20:00 Uhr
RathausSaal Telfs

wir sind TELFS

MANUEL RUBEY

MUSIK: ANDREAS HAMZA



GOLDFISCH

1. Solo-programm

oeticket+

19.10. TELFS LEBT!
RathausSaal Telfs

INNS' BRUCK, Starbinger, Raiffeisen, MED BAC, wir sind TELFS

Frank Serr Showservice International präsentiert:
DAS BROADWAY MUSICAL
LIVE MIT BAND



The Addams Family

oeticket+

RathausSaal Telfs

27. & 28.10. '22

wir sind TELFS

Booked von Marianne Buchner & Ralf Hille, Musik und Songtexte von Andrew Lloyd Webber. Bühnenbild von Christian Weber, Kostüme von Ingrid Hübner.

www.art-service.tirol Raiffeisen

CASTAMEDA
SOLOKABARETT #3



REVOLUTSCHER

17.9. TELFS RATHAUS-SAAL 20 UHR

Tickets: Ö-Ticket (www.oeticket.com) alle Raiffeisenbanken

JOSH. LIVE



With Special Guest: **CHRIS STEGER**

21.10. TELFS RATHAUSAAL

Tickets: Ö-Ticket, alle Raiffeisenbanken www.art-service.tirol oeticket+

www.joshmusic.at

MÜNCHENER FREIHEIT



LIVE

oeticket+

25.09. TELFS LEBT!
RathausSaal Telfs

www.muenchenerfreiheit.com

LOU DIVERS TOUR 2022



The Monsters conquer
Telfs RockCity

oeticket+

22.10. TELFS LEBT!
RathausSaal Telfs

www.loudivers.com

ALLE DETAILS & VIEL MEHR EVENTS AUF [EVENTS.TELFS.AT](https://events.telfs.at)

ORF SOMMERFRISCHE, 10.8.

TELFER MONATSMARKT, 13.8.

TELFER APERITIF, 20.8.

LINE DANCE TIROL CUP, 26.-28.8.

WIR STAATSKÜNSTLER, 8.9.

OBERLÄNDER SICHERHEITSTAG, 17.9.

TELFER PREISWATTEN, 24.9.

SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER, 6.10.

HARRY TRIENDL „ZYKLUS VI“, 23.10.

KONZERT MGV TELFS, 4.11.

KONZERT „FEDERSPIEL“, 24.11.

PETUTSCHNIG HONS, 25.11.

NEUJAHRSKONZERT INNSTRUMENTI, 5.1.

ACCEPT, 28.1.

UVM.

wir sind TELFS

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 19.05.2022 – Dallavia Wolfgang und Weiser Nikola, Telfs
Am 21.05.2022 – Schatzer Markus und Pircher Claudia, Telfs
Am 21.05.2022 – Adlung Thomas und Würzner Marina, Telfs
Am 21.05.2022 – Eitzenberger Rene und Strobl Claudia, Flaurling
Am 28.05.2022 – Grund Sebastian und Bergant Katharina, Groß-Enzersdorf bzw. Telfs
Am 30.05.2022 – Wötzer Alexander und Hueber Margareta, Telfs
Am 09.06.2022 – Waldhart Friedrich und Renner Jasmin, Polling
Am 10.06.2022 – Ofner Markus und Kirchmair Tanja, Telfs
Am 11.06.2022 – Klingenschmid Angelo und Bacic Aleksandra, Telfs
Am 14.06.2022 – Mair Daniel und Mair Katharina, Telfs
Am 22.06.2022 – Steiner Heinrich und Crepez Christine, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
Am 01.07.2022 – Tesar Thomas und Wastian Martina, Telfs
Am 01.07.2022 – Föger Johannes und Schennach Laura, Telfs
Am 01.07.2022 – Taskin Tolga und Borucu Dilay, Matrie am Brenner bzw. Telfs
Am 02.07.2022 – Goldberger Thomas und Letzner Christine, Polling

Herzliche Glückwünsche zum gemeinsamen Lebensweg!

STERBEFÄLLE:

Am 21.05.2022 – Kranebitter Vinzenz, verstorben in Polling, 83 Jahre
Am 24.05.2022 – Jeller Gerd, verstorben in Telfs, 64 Jahre
Am 27.05.2022 – Platzgummer Erich, verstorben in Telfs, 94 Jahre
Am 29.05.2022 – Stroj Johann, verstorben in Telfs, 92 Jahre
Am 02.06. – Rauth Magdalena, verstorben in Telfs, 97 Jahre
Am 04.06.2022 – Krug Anna, verstorben in Telfs, 98 Jahre
Am 07.06.2022 – Hofer August, verstorben in Telfs, 84 Jahre
Am 08.06.2022 – Baur Anna Maria, verstorben in Petttau, 97 Jahre
Am 15.06.2022 – Kraftschenko Frieder, verstorben in Telfs, 69 Jahre
Am 19.06.2022 – Poscher Johanna, verstorben in Telfs, 93 Jahre
Am 20.06.2022 – Thurnbichler Beate, verstorben in Telfs, 73 Jahre
Am 24.06.2022 – Wurm Helene, verstorben in Oberhofen, 90 Jahre
Am 28.06.2022 – Heiss Hildegard, verstorben in Telfs, 84 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

AUS DER GEMEINDECHRONIK – VON ORTSCHRONIST HANSJÖRG HOFER

350 JAHRE SKAPULIER-BRUDERSCHAFT

Vielen ist nicht bekannt, was ein Skapulier ist, auch werden Skapuliere heute im Laienbereich wohl kaum mehr getragen. In Telfs war bis 1941 eine Skapulier-Bruderschaft mit langer Geschichte bis zurück ins Jahr 1772 aktiv. Der scheidende Telfer Ortschronist Hansjörg Hofer hat anlässlich des 350. Jubiläums dazu recherchiert und eine Festschrift verfasst.

Skapuliere in ihrer großen Form sind auch heute noch Teil der Ordenstracht (Habit) klösterlicher Orden. Sie bestehen aus einem vorn und hinten bis fast zum Fußboden reichenden Tuch. Kleine Skapuliere wiederum wurden von Ordensangehörigen und Nomalbürgern früher als eine Art schützendes Amulett getragen. Diese bestehen aus Stoff gefertigten Vierecken, die durch Schnüre so miteinander verbunden sind, dass jeweils eines auf der Brust und eines auf dem Rücken getragen werden kann. Oft tragen die kleinen Skapuliere Abbildungen, etwa des Herzens Jesu oder der Gottesmutter.

Denn damals vor 350 Jahren war die Verehrung der Skapulier-Muttergottes und damit der Beitritt zur Skapulier-Bruderschaft anscheinend eine Pflicht eines jeden Gläubigen aus nah und fern. Ein besonders rühriger Dekan, Dr. Franz Oberperger, führte die Skapulier-Bruderschaft in Telfs 1672 ein und hielt trotz Untersagung durch das Ordinariat an der Fortführung fest. Im Jahre 1772 fand sodann in Telfs das 100-jährige Jubiläum mit einer großen Prozession statt, die auf einer im Tiroler Volkskunstmuseum ausgestellten Tafel festgehalten wurde. Dies ist ein einzigartiges Dokument der Darstellung einer solchen Prozession, auf der auch detailliert die Teilnehmer beschrieben werden.

Trotz der Einschränkungen durch das Nationalsozialistische Regime wurden noch im Jahre 1940 Mitglieder in das Bruderschaftsbuch eingetragen. Die letzte Skapulier-Prozession – sie zählte zu den Pflichtausrückungen bei der Schützenkompanie Telfs – hat im Jahre 1962 stattgefunden.

Am Sonntag, 17. Juli, wird ab 9 Uhr im Rahmen eines Jubiläums-Gottesdienstes in der Pfarrkirche Peter & Paul und einer Prozession mit der Skapulier-Muttergottes dieses runden Jahrtages gedacht.



Oben: Zwei Beispiele für Skapuliere. Unten: Das historische Buch der Skapulier-Bruderschaft Telfs. Klein: Ein Bildnis des Bruderschaftsgründers Dekan Dr. Franz Oberperger.

Die Festschrift »Skapulier-Bruderschaft Telfs – 350 Jahre – 1672-2022« von Hansjörg Hofer ist die letzte Veröffentlichung im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeindechronist der Marktgemeinde Telfs.

„Ich darf mich bei Dekan Dr. Peter Scheiring, dem Pfarramt Telfs, der Schützenkompanie Telfs, dem Krippenverein Telfs, den Mitgliedern des Telfer Kultur- und Bildungsforums und bei den Mitarbeitern der Jubiläumsfeierlichkeiten für die Abwicklung dieses Jubiläums recht herzlich bedanken“, so Hansjörg Hofer, der diese Aufgabe nun in jüngere Hände abgibt.

Die Redaktion des Telfer Blattes bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und die vielen spannenden Chronik-Beiträge. Sie standen stets unter dem Leitsatz: »Ohne Erinnerungskultur ist Fortschritt und Weiterentwicklung kaum denkbar.« <

Die Redaktion des Telfer Blattes bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und die vielen spannenden Chronik-Beiträge. Sie standen stets unter dem Leitsatz: »Ohne Erinnerungskultur ist Fortschritt und Weiterentwicklung kaum denkbar.« <



Hansjörg Hofer (Mitte) mit Arnold Wackerle (l.) und Bgm. Christian Härting.

Der verdiente Gemeindechronist und Telfer Ehrenzeichenträger Hansjörg Hofer wurde kürzlich für seinen langjährigen Dienst bedankt. Seit 1978 hatte er die Chronik geführt. Bgm. Christian Härting und Referatsleiter Arnold Wackerle überreichten dem ehemaligen Referatsleiter, Standesbeamten und akribischen Sammler und Archivar der Telfer Geschichte und Gegenwart ein symbolisches Geschenk und wünschten alles Gute für den – nun wirklich – Ruhestand. <

INTERVIEWS, MUSIK, BLICK HINTER DIE VOLKSSCHAUSPIELE-KULISSEN UND VIEL PROGRAMM FÜR GROSS & KLEIN

RADIO T SOMMER FRISCHE GASTIERT AM 10.8. IN TELFS!

Am Mittwoch, 10. August, macht von 12 bis 15 Uhr in der Telfer Begegnungszone direkt vorm Rathaus die beliebte »Radio Tirol Sommerfrische« Station. Im Zentrum der Sendung werden die Tiroler Volksschauspiele und ihre Präsenz und Bedeutung in der Marktgemeinde stehen. Für alle Besucher/-innen gibt's ein attraktives Rahmenprogramm der Volksschauspiele und der Bücherei.

Die Tiroler Volksschauspiele feiern heuer 40 Jahre in Telfs! Grund genug für den ORF, dem Theatersommer im Rahmen der Radio Tirol Sommerfrische eine dreistündige Sendung zu widmen. Die wird am 10. August von 12 bis 15 Uhr vorm Rathaus mitten in der Begegnungszone aufgezeichnet.

Am Programm stehen vor allem Interviews mit den Volksschauspiele-Verantwortlichen und der Gemeindeführung. Zu Wort kommen Bgm. Christian



Werden u.a. Interviewpartner/-innen des ORF bei der Radio Tirol Sommerfrische sein: Regisseurin Susanne Lietzow und der künstlerische Leiter der Tiroler Volksschauspiele Dr. Christoph Nix.

Härtling als »Gastgeber« der Spiele, die Regisseurin von »Monster & Margarete« Susanne Lietzow, Bühnenbildner Aurel Lenfert, Theaterkomponist Gilbert Handler und der künstlerische Leiter Dr. Christoph Nix. Er wird zum heurigen

Motto »Starke Frauen – Große Legenden« und zur heurigen Stückauswahl sprechen. Umrahmt werden die Interviews von kleinen szenischen Kostproben aus dem Programm sowie Musik vom Männergesangsverein Liederkrantz

Telfs und von Musiker Gilbert Handler. Außerdem finden attraktive Side-Events statt. Es gibt zwei Bühnenführungen mit Blick hinter die Kulissen in der Kuppelarena, wo »Monster & Margarete« gespielt wird. Die Besucher/-innen werden vom Zentrum direkt vorm Rathaus abgeholt und in die Kuppel gebracht.

Auch die kleinen Besucher/-innen kommen nicht zu kurz, dafür sorgt das Team der Bücherei & Spielothek am Wallnöferplatz. Am Programm stehen »Vorlesefieber« mit kreativer Betätigung und Theater mit »Kasperlonkel Felix«, außerdem ist das Team mit einer mobilen Erzählbühne unterwegs im Zentrumsbereich. Von 12 bis 15 Uhr können Kinder in der Bücherei & Spielothek mit Betreuung spielen und basteln. Zusätzlich gibt's eine Riesen-Hüpfburg.

Detaillierte Programminfos in Kürze auf: wirsindtelfs.at/sommerfrische <

Foto: MG Telfs/Dietrich

FÜHRUNGSWECHSEL IM SOZIALSPRENGEL – BISHERIGE OBFRAU LEITET NUN KOORDINATIONSSTELLE FÜR PFLEGE UND BETREUUNG

NEUE LEITUNG DES »SGS« UND NEUES CARE-MANAGEMENT

Mit 1. Juli übernahm Dr. Robert Hubmann die Geschäftsführung des Sozial- und Gesundheitssprengels (SGS) Telfs und Umgebung. In dieser Funktion folgt er Larissa Pöschl nach. Sie verlässt nach elf Jahren den Sprengel und nimmt eine neue berufliche Herausforderung im Care-Management in Telfs an.

1986 gegründet, bildet der gemeinnützige Verein SGS Telfs und Umgebung die soziale Drehscheibe für alle Aktivitäten im Gesundheits- und Sozialbereich der Marktgemeinde Telfs sowie in den Umlandgemeinden Flurling, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen und Rietz. Das Leistungsspektrum umfasst unter dem Leitspruch »Am Tun liegt alles« die mobile Hauskrankenpflege, Haushalts- und Heimhilfe, Tagesbetreuung, Sozialberatung, Ehrenamtsbörse sowie die 1-zu-1-Lernhilfe und koordiniert insgesamt eine Vielzahl von Aktivitäten und niederschweligen Dienstleistungen über ein Netzwerk mit Systempartnern.

Larissa Pöschl konnte das breit gefächerte Angebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickeln. Weiters initiierte sie mit ihrem Team



Ein Abschied, der keiner ist: Larissa Pöschl wird weiterhin als Care-Managerin eng mit dem SGS zusammenarbeiten. Am Bild mit SGS Obmann Hans Ortner und dem neuen GF Robert Hubmann.

eine Vielzahl an Projekten. Gemeinsam mit der Pflegedienstleitung Sabine Spari-Schleifer baute sie die flächendeckende, bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit den mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten und den Sozialberatungen mit dem mobilen Case Management weiter aus.

Dr. Robert Hubmann war über viele Jahre in verschiedenen sozialen Institutionen im Management tätig. Als Erstgereihten nach den Hearings bestellte ihn der Vereinsvorstand im Mai einstimmig zum neuen Geschäftsführer des Sprengels.

Er rechnet in den nächsten Jahren aufgrund der demografischen Entwick-

lung mit einer verstärkten Nachfrage nach den Leistungen des mobilen Pflegedienstes. Zudem soll der Sozialbereich weiter ausgebaut werden, um in schwierigen Zeiten auf erhöhte Bedürfnisse von Teilen der Bevölkerung adäquat reagieren zu können.

Die 35. Generalversammlung wählte Anfang Juni weiters den Vorstand neu. Der langjährige Obmann Johann Ortner wurde in seiner Funktion für die kommenden drei Jahre bestätigt. Der in dieser Sitzung genehmigte Vorschlag für das Jahr 2023 umfasst eine Bilanzsumme in Höhe von 2.339.600,- Euro, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von knapp 14 % entspricht. Zwei Projekte heben sich von der Vielzahl an geplanten Aktivitäten besonders ab. Das ist zum einen die Eröffnung einer weiteren Tagesbetreu-

ung im Sozial- und Gesundheitszentrum (SoGeZ) Pfaffenhofen im Herbst 2022. Zum anderen ist die Planung und Errichtung eines neuen Sprengelhauses in Telfs in den nächsten 2-3 Jahren vorgesehen.

Alle Infos: sozialsprengel-telfs.at

Care-Management

Am 4. Juli 2022 startete in Telfs das neue Care-Management Innsbruck Land West, eine Koordinationsstelle des Landes Tirol für alle Anliegen der Pflege und Betreuung. Aufgaben der zwei Care-Managerinnen Larissa Pöschl und Sabine Mehrle-Juli sind die Netzwerkarbeit, die Beratung zum Themenkreis Pflege, die sozial-rechtliche Beratung sowie die Unterstützung bei allen bürokratischen Angelegenheiten.

An die Koordinationsstelle wenden können sich Pflege- und Betreuungsanbieter/-innen, Behörden, Sozialeinrichtungen, Ärzt/-innen, jede/r, die/der direkt oder indirekt mit einer Pflege- und Betreuungssituation konfrontiert ist, Betroffene, die einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben sowie pflegende Angehörige.

Kontakt: Koordinationsstelle für Pflege und Betreuung Bezirk Innsbruck-Land West, Rathaus Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs, E-Mail care.il-west@liv.tirol <

Foto: MG Telfs/Dietrich

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Fotos: MG Telfs/Steizl



GR Felix Hell

Sach- statt Showpolitik

Zwei weitreichende Entscheidungen haben wir einstimmig im vergangenen Gemeinderat getroffen: In Mösern entsteht ein Hotel mit 54 Betten und die Friedensglocke bekommt einen neuen Platz. Beim Hotelprojekt haben wir im Bauausschuss genau darauf geachtet, dass kein allzu großes Projekt angesiedelt wird. Die Betreiber haben die Bettenanzahl nach zweimaliger Überarbeitung von ursprünglich geplanten 150 auf nun 54 Betten in 15 Apartments reduziert. Dies ist verträglich und stimmt mit der touristischen Entwicklung in unserem Ortsteil Mösern überein. Laut Gutachten könne das Vor-

haben dem aktuellen Verlust von touristischen Betten im Raum Seefeld positiv entgegenwirken. Zudem entstehen wichtige Arbeitsplätze für unsere Region. Außerdem haben wir vertraglich sichergestellt, dass keine Freizeitwohnsitze geschaffen werden. Langjährige Verhandlungen für den Standort der Friedensglocke konnten ebenfalls positiv abgeschlossen werden. Da die Grundeigentümerin des jetzigen Platzes die Flächen künftig selbst touristisch nutzen möchte, wird das Wahrzeichen ab 2023 westlich des neuen Hotelprojektes angesiedelt. Die Aussicht ins Inntal ist am neuen Platz ebenfalls hervorragend. Der Weg zur Glocke wird kürzer und au-

ßerdem sind Parkplätze vor Ort möglich. Alles in allem eine zukunftssträchtige Lösung. Gerade diese beiden Entscheidungen zeigten, dass die Zusammenarbeit im Gemeinderat lösungsorientiert und kollegial ist. Wir sind uns des Wähler/-innenauftrages bewusst. Unaufgeregt arbeiten, Sach- vor Showpolitik. Da könnten sich manche nationale Entscheidungsgremien ein Beispiel nehmen. So kann's weitergehen für Telfs. <

**WIR FÜR
TELS**
BÜRGERMEISTER
CHRISTIAN HÄRTING



GR Stefan Stillebacher

Zukunftsträchtige Sportprojekte

In der Sportausschusssitzung wurden zwei Konzepte zur Erneuerung des bestehenden Fitnessparcours, welche von Sportuniversitätsstudenten entworfen wurden, vorgestellt. Es gilt nunmehr ein attraktives Angebot mit mehreren Laufvarianten und -distanzen sowie verschiedensten Übungen und nützlichen Geräten auszuwählen. Wichtige Voraussetzung für ein tolles Angebot ist, dass Übungen mit interessanten Geräten gewählt werden, welche nachhaltig, langlebig und natürlich sinnvoll sind, damit sie auch genutzt werden. Die Runde im

Westen im Bereich Moritzen/Wendelinus ist ein großartiger Platz, um sich beim Sport einen Ausgleich in der Natur zu holen. Es ist durchaus auch eine Startvariante im Zentrum unserer Gemeinde zu berücksichtigen. Bereits in vielen europäischen Städten (nicht nur mehr im Süden) werden Outdoor-Fitnessgeräte installiert und genutzt.

Diese Forstmeile soll keinerlei Konkurrenz zu bestehenden Fitnesscentern oder anderen Sporteinrichtungen darstellen. Sie ist eine Ergänzung und weitere Möglichkeit, unsere einzigartige Naturkulisse in Telfs als Ausgleich im Freien zu nutzen.

Heuer findet endlich wieder nach 2 Jahren Pause das coole Laufevent »In Telfs laft's« statt. Es werden zukünftige Laufevents (Mountainrun etc.) für die nächsten Jahre bereits geprüft. Aktuelle Trends und Entwicklungen in den Freizeitbereichen sind aufzugreifen und umzusetzen. Es besteht zB. eine verstärkte Nachfrage für einen Skaterplatz und großes Interesse an Padel-Tennis. <

**neos
TELS**



GR Theresa Schromm

Wider das Vergessen

Acht Frauen, sieben Männer, ein Kind – zwischen 5 und 75 Jahre alt. Um diese Personen ging es in der letzten Gemeinderatssitzung, weil sie in der Zeit von 1940 bis 1942 aus unserer Heimatgemeinde gerissen und in einer Tötungsanstalt der Nazis ermordet wurden. Weil sie arm, alt oder beeinträchtigt waren. Die Telferin Lena Burgstaller hat im Zuge ihrer Masterarbeit zu den Euthanasieopfern aus Telfs geforscht und dabei 16 Opfer namentlich ermittelt. Schüler/-innen des Kreativzweiges vom BORG Telfs haben dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte künstlerisch aufgearbeitet

und Modelle für ein Mahnmal entworfen. Der Kulturausschuss konnte aus drei Projekten eines auswählen und dem Gemeinderat präsentieren. Durch das Erinnerungszeichen soll die Anonymisierung und Ausgrenzung der Opfer wieder aufgehoben und den Betroffenen wieder ein Platz in unserer Mitte zurückgegeben werden.

Die Scham, die dem Umgang mit dieser Thematik oft anhaftet, ist unberechtigt, denn es ist kein Verbrechen, physisch, psychisch oder sozial beeinträchtigt zu sein. Das Verbrechen ist, deshalb ausgegrenzt oder – wie in unserer Vergangenheit – ermordet zu werden. Es ist

unsere Pflicht als Gesellschaft, daran zu erinnern, damit so etwas tatsächlich NIE WIEDER vorkommt. <

**DIE GRÜNEN
TELS**



GR Michael Ebenbichler

»Nix los im Theater«

So hätte man die letzten Volksschauspiele im Sommer 2021 deklarieren können. Ganz stimmt es aber nicht, denn dass uns diese Pandemie einen Strich durch die Rechnung machen wird, war uns bewusst. Noch ein Grund waren die vielen Stücke und die Spielplätze im Freien. Dies lag aber nicht in der Verantwortung der Geschäftsführung. Wenn man sieht, wie unprofessionell und verantwortungslos bei den Volksschauspielen vor der Neuorganisation gewirtschaftet wurde, ist es umso verständlicher, dass man nach einem solchen Jahr die neue Geschäftsführung in Frage stellt. Uns fehlt

dafür jedes Verständnis. Man sollte zuerst richtig recherchieren, dann immer zwei Seiten anhören, liebe NEOS, bevor man mit Fingern auf jemanden zeigt. Dieser Geschäftsführung hat man nicht Steine, sondern ganze Berge in den Weg gelegt. Wir sollten den Volksschauspielen schon ein wenig mehr Zeit geben als eine durch Corona und Wetter verkorkste Spielzeit.

Regenbogenschutzweg – ein Zeichen für Diversität und Vielfalt? Telfs bekommt nun zwei Zebrastrifen im Regenbogendesign. Wir glauben, dass Telfs eine Vorzeigegemeinde in Sachen Diversität und Vielfalt ist und wir ein solches Zeichen nicht brauchen. Überrascht hat mich bei

dieser Abstimmung auch das Verhalten so mancher Kollegen in diesem Ausschuss. Fraktionszwang wurde ausgerufen und so wurde dieser Antrag mit einer Gegenstimme befürwortet. Interessant war auch das Verhalten der GRÜNEN und des langsam nach links wandernden Rests. Mein Vorschlag, das Geld für Telfer/-innen herzunehmen, die sich das momentane Leben nicht mehr leisten können, war leider nicht einmal eine Diskussion wert. <

FPO DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI
Telfs

Auf dieser Doppelseite können alle acht Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe durch die Redaktion erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die AutorInnen allein verantwortlich. <



GR Alexandra Lobenwein

Nein, meine Söhne geb' ich nicht...

Das Projekt »Verlorene Hände«, das uns vom Kulturausschuss vorgestellt wurde, hat mich begeistert. Das von Lena Burgstaller und dem BORG Telfs ausgearbeitete Projekt macht uns wieder einmal klar, wie wichtig es ist, sich mit unserer Geschichte auseinanderzusetzen. Menschen, die aus welchen Gründen auch immer aus unserer Gesellschaft ausgegrenzt, angefeindet, verurteilt und missachtet werden, in diesem Fall sogar getötet wurden. So etwas darf nicht passieren und sollte uns zu denken geben, wie wir miteinander umgehen.

Wie wichtig Wertschätzung im Umgang miteinander ist, Achtung vor dem anderen, Verständnis und Akzeptanz.

Der Ort, um dieses Projekt zu präsentieren, ist meiner Meinung nach richtig gewählt. So wie Theresa Schromm berichtet hat, wollen wir diese 16 Menschen in unsere Mitte holen, damit sie heute die Aufmerksamkeit bekommen, die ihnen zusteht. Es wurde bewusst der Wallnöferplatz dazu ausgewählt, ein frequentierter Ort, an dem möglichst viele Menschen das Projekt sehen können und an dem diese 16 Personen in unserer Gemeinschaft existieren. Dass um diesen Platz herum Leben stattfindet,

ist Absicht und mindert die Wertschätzung in keinster Weise. Auch wenn Gemeinderäte meinen, man solle einen »schöneren Platz« dafür finden. Meiner Meinung nach brauchen wir aber keine »Sehenswürdigkeit«, sondern ein Erinnerungszeichen für die NS-Euthanasieopfer aus Telfs. Für uns ein tolles Projekt, das unsere Hochachtung und Zustimmung verdient. <



GV Norbert Tanzer

Start Almsommer 2022

Als Obmann des Ausschusses für Landwirtschaft & Tierwohl darf ich berichten, dass kürzlich der Auftrieb auf die Telfer Almen Hämmermoos, Wildmoos und Puit-Wang vonstatten gegangen ist. Während der Sommermonate stehen Rindern, Schafen und Pferden rund 560 ha Weidefläche zur Verfügung. Insgesamt können bis zu 450 Großvieheinheiten aufgetrieben werden. Die substanzverwaltende Gemeinde und unsere Agrarobleute sind sich der großen ökonomischen, ökologischen und kulturellen Bedeutung der Almen bewusst. In Gebäude und Infrastruktur wird laufend investiert und aufstrebenden Bauern best-

mögliche Unterstützung geboten. So wurden auch 2022 wieder Viehzäune kontrolliert und errichtet, Viehtränken aktiviert, Hinweis- und Warnschilder angebracht uvm. Auch der Sorge verunsicherter Schafbauern wurde Rechnung getragen. Leittiere wurden präventiv mit GPS-Trackern versehen, um bei einer allfälligen Gefährdung schneller handeln zu können. Die Tiere werden von insgesamt fünf Hirten betreut und die Bauern auf ihren Höfen entlastet, denn der Sommer ist die arbeitsintensivste Jahreszeit. Durch die Sömmernung auf einer Alm können vor allem mehr und vor allem gesündere Tiere gehalten werden. Immer wichtiger wird auch, dass

durch die Bewirtschaftung die Almflächen eine hohe pflanzliche und tierische Biodiversität/Artenvielfalt aufweisen und uns Bürgern wichtigen Freizeit- und Erholungsraum anbieten. Es bleibt zu wünschen, dass der Almsommer ungetrübt von Tier und Mensch genossen werden kann. (Gute Nacht, John-Boy...) <



GR Alfred Mühl

Ein »Barbara-Laden« in Telfs

Die Tagesordnung der letzten Gemeinderats-sitzung war lang. So mancher wichtige Punkt wurde heiß diskutiert, viele andere konnten dank der Einigkeit des Gemeinderates rasch abgearbeitet werden. Ein Thema jedoch, das für immer mehr Bürgerinnen und Bürger ein zunehmend wichtiges wird, fand diesmal nur am Rande seinen Platz: die Teuerungswelle, die laut Aussagen der Experten bislang erst zum Teil bei der Bevölkerung angekommen ist. Die nächste spürbare Welle wird laut den Fachleuten dann spätestens mit den jährlichen Betriebskostenabrechnungen auf die

Haushalte zukommen.

Eine mögliche Variante der Unterstützung wäre ein Sozialladen, in dem von der Teuerungswelle besonders betroffene Bürgerinnen und Bürger Lebensmittel und andere lebensnotwendige Artikel zu einem besonders günstigen Preis erhalten, der für sie noch finanzierbar ist.

Da die tatsächliche Belastung der einzelnen Haushalte durch die Teuerungswelle von außen nur schwer zu beurteilen ist, bitte ich Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser meiner Kolumne, um Ihre Mithilfe. Wäre ein Sozialladen Ihrer Meinung nach eine gute Hilfe oder

haben Sie vielleicht sogar eine bessere Idee? Wie viele Familien kennen Sie, die aufgrund der Teuerungswelle deutliche finanzielle Schwierigkeiten haben? Ich freue mich auf Ihre Meinung an alfred.muehl@telfs.gv.at und wünsche Ihnen einen schönen und möglichst sorgenfreien Sommer. <



GR Herbert Klieber

Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung jetzt sofort!

Die schon mehrere Male von der Bürgerliste Telfs geforderte Umsetzung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung muss nun ein Gebot der Stunde sein!

Die Idee dabei ist, dass sich Leute, die gerne in eine Photovoltaikanlage und in Umweltschutz investieren möchten, aber in einer Wohnung leben und folglich keine eigene Anlage montieren können, bei einer geförderten Großanlage beteiligen. Die Gemeinde sollte den Platz zur Verfügung stellen und könnte dafür eine Pacht

kassieren. Die Gemeindewerke als Energieversorger von Telfs sollten die Hauptbetreiberin sein und die dafür notwendigen technischen, finanziellen und gesetzlichen Anforderungen abklären und dann ein Beteiligungsmodell erarbeiten und den interessierten Bürgern vorstellen. Die dafür vorgesehene Fläche am alten Deponieplatz von Telfs ist unverbaubar und gerade solche Flächen werden vom Land Tirol besonders gefördert! Von diesem Projekt können alle profitieren! <



KÖHLMEIER-LESUNG – EIN ERFÜLLTER TRAUM!



Michael Köhlmeier (2.v.l.) mit den Büchereiladys Nadja Fenneberg (r.) und Maria Waldhart sowie Buchhändler Robert Renk.

Mit der Lesung von Erfolgsautor Michael Köhlmeier ging für das Team der Bücherei & Spielothek ein großer Traum in Erfüllung. Der Abend war tatsächlich ein gut besuchtes Highlight. Köhlmeier begeisterte das Publikum mit witzig-frechen Vierzeilern aus seinem neuesten Werk »Dr. Melchior's lustige Tiere« – einer Sammlung von 100 auf geniale Weise verschrobenen Vierzeilern, die Köhlmeier für seinen Sohn Lorenz Helfer geschrieben hat und die dieser für die Buchausgabe illustriert hat. Ein Großteil des Abends bestand aber aus geistreichen Plaudereien mit dem Moderator, dem Buchhändler und Literaturvermittler Robert Renk. Unterhaltsam und originell gab Köhlmeier dabei ganz persönliche Einblicke in den Entstehungsprozess seiner Werke und in sein Verständnis von Literatur und Schriftstellerei. <

AUS HEIMATBUND WIRD KULTURINITIATIVE

Neu durchstarten möchte der bisherige »Heimatbund Hörtenberg Telfs«. In der Vollversammlung wurden neue Statuten und die Umbenennung in »Kulturinitiative Hörtenberg – Region Telfs« (KIH) beschlossen. Von den Zielen und Aufgaben her will man Bewährtes beibehalten und neue Akzente setzen. Der neue Ausschuss schmiedet bereits Pläne für künftige Veranstaltungen und Projekte. Der 1953 gegründete Verein war bisher u.a. für das Heimatmuseum im Noafllhaus zuständig. Dieses wird nun zur Gänze von der Marktgemeinde geführt, wodurch Kapazitäten für andere Aktivitäten frei werden.

Zu den Aufgaben der 200 Mitglieder starken KIH unter Obmannschaft des wiedergewählten Hans Sterzinger gehört weiterhin die Erhaltung des materiellen und immateriellen Kulturgutes. Außerdem will man in der regionsbezogenen Forschungsförderung vermehrt aktiv sein, etwa im Bereich Archäologie, Historie und Volkskultur, aber auch auf anderen Forschungsfeldern. <

VERNISSAGEN IN DEN KULTURSTÄTTEN DER GEMEINDE – KULTURPROGRAMM IST SPÜRBAR REICHER VIEL KUNST FÜR UND VON GENERATIONEN

Mehrere Vernissagen läuteten ein buntes, sommerliches Ausstellungsprogramm in der Villa Schindler und im Noafllhaus ein.

Unter dem Titel »Spitze Feder Schnabel Tänze« zeigt die Villa Schindler in ihrer großen Sommerausstellung bis 6. August (Do 18-21 Uhr, Sa 13-17 Uhr) Arbeiten Nord- und Südtiroler Künstler/-innen mit Bezugnahme auf das Werk von Paul Flora, der heuer 100 geworden wäre. Zu sehen sind Werke von Patrick Bonato (geb. 1983, Innsbruck), Katharina Cibulka (geb. 1975, Innsbruck), Laurina Paperina (geb. 1980, Rovereto/Trient), Petra Polli (geb. 1976, Bozen), Josef Rainer (geb. 1970,



Hans Gapp mit Gattin Elisabeth bei der Ausstellungseröffnung im Noafllhaus. Rechts: Laudatorin Sandra Marsoun-Kaindl von der Gemeinde-Kulturabteilung.

Brixen) und Benjamin Zanon (geb. 1981, Lienz/Innsbruck). Ebenso bunt wie die Vielfalt der Werke war auch das Publikum bei der Vernissage, zu der Kulturreferentin Theresa Schromm und Christine Gamper, Leiterin der Gemeinde-Kulturabteilung, begrüßten. Kuratorin Karin Pernegger lieferte eine mitreißende Einführung in die Schau. Am Freitag, 05.08.2022, 19 Uhr spricht im Rahmen des begleitenden Vermittlungsprogrammes Gottfried Gusenbauer, Direktor des Karikaturmuseums Krams, in der Villa Schindler zu Floras Werk.

»Farbenfreude«

Das ist der überaus passende Titel der neuesten Ausstellung von Hans Gapp im Telfer Noafllhaus, die dort noch bis 30. Juli (Do 14-17 Uhr, Fr 17-20 Uhr, Samstag 9-12 Uhr) zu sehen ist. Anlässlich seines 75. Geburtstages zeigt der Telfer Künstler Aquarelle, Acrylbilder und Mosaik. Der Andrang bei der Eröffnung Ende Juni war riesig und



Die sechs Künstler/-innen mit Kuratorin Karin Pernegger (hinten, 2.v.l.), Christine Gamper, Leiterin Kulturabteilung (hinten, ganz r.), und Kulturreferentin Theresa Schromm (vorne, ganz r.).

Namen gemacht hat. Die Laudatorin Sandra Marsoun-Kaindl ging vor allem auf die farbintensiven Mosaiken des Künstlers ein und erklärte die dabei verwendeten besonderen Techniken, die die Wirkung und den Zauber dieser Werke ausmachen.

Die ausgestellten Werke können reserviert und nach der Ausstellung beim Künstler direkt gekauft werden. Ein Teil des Erlöses kommt nach Tirol geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern zugute.

Jugend-Frei-Raum

Unter dem Motto »So sehe ich Telfs« zeigten Telfer Jugendliche Anfang Juli auf Initiative der Mobilen Jugendar-



Die Politik interessierte sich sehr für die gezeigten Werke der Jugendlichen. (v.l.) GV Silvia Schaller, GV Klaus Schuchter, GR Larissa Pöschl, GV Cornelia Hagele und GR Alexander Schatz.

zeigte die große Wertschätzung, die Hans Gapp und sein Werk in Telfs genießen. Bürgermeister Christian Härtling hob bei der Begrüßung die vielfältigen Talente und Fähigkeiten von Hans Gapp hervor, der sich nicht nur als Künstler, sondern auch als Volkskundler und Fasnachtforscher einen

beit im Erdgeschoss des Noafllhauses fotografische Arbeiten, die ihre Sicht auf die eigene Heimatgemeinde reflektieren. Zahlreiche politische Vertreter/-innen kamen zur Vernissage und nahmen von der Ausstellung und aus Gesprächen viel Input für ihre künftige Arbeit mit. <

NACH ZWEI JAHREN ZWANGSPAUSE GENOSSEN DIE TELFER/-INNEN IHR TRADITIONELLES VEREINSFEST DORFFEST LOCKTE 5.600 BESUCHER/-INNEN AN!

Ein gelungenes, friedliches Dorffest bei Kaiserwetter stand am ersten Juli-Wochenende in der Begegnungszone am Programm. 16 Vereine und 8 Bands auf 4 Bühnen sorgten für ein kulinarisch-musikalisches Gesamterlebnis für alle Sinne. Im Rahmen des großen Vereinsfestes wurde auch die Verlängerung der Städtepartnerschaft mit Elzach (Baden-Württemberg) urkundlich besiegelt.

Pünktlich um 18 Uhr schlug Bgm. Roland Tibi aus der Telfer Partnergemeinde Elzach auf Einladung von Bgm. Christian Härting im Beisein der Vereinsobleute und politischer Vertre-



Städtepartner auf unlimitierte Zeit: Bgm. Christian Härting (r.) und Bgm. Roland Tibi (Elzach) mit den Elzacher Gastgeschenken.



Bieranstich wie aus dem Lehrbuch: Der Elzacher Bgm. Roland Tibi schwang den Hammer perfekt und schon rann der Hopfensaft. Rechts dahinter: Bgm. Christian Härting.

ter/-innen geknnt das Bier an, umrahmt von Klängen der Musikkapelle Petttau.

Zuvor hatten die beiden Gemeindechefs im neuen Hotel »harrys home« die Partnerschaftsurkunde unterschrieben. Diese beurkundet die unbefristete Verlängerung der seit 1991 bestehenden Städtepartnerschaft. Der Telfer Gemeinderat und eine 22-köpfige Delegation aus Elzach wohnten dem gemütlichen Festakt bei.

Danach machten sich Gemeindevertreter/-innen und Delegation auf ins Ortszentrum, wo die 16 Vereine und ihre Mitglieder an ihren Standln bis spät in die Nacht alle Gäste mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot und passenden Getränken

verwöhnten. Acht Bands sorgten für Stimmung, da war wirklich für jeden Geschmack was dabei.

Das Organisationsteam um den zuständigen Ausschussobmann (Sport & Vereinswesen) Bgm. Christian Härting bestand aus Christian Santer (Referat V), Arnold Wackerle (Ref. III), Manfred Auer, Daniel Saueregger und Thomas Egger (Abt. IVa). Um die Strom- und Wasseranschlüsse kümmerten sich in bewährter Weise die GemeindeWerke Telfs. Die Aufstellung der Stand'ln sowie die Verkehrsregelung übernahm die Abteilung IVa – Infrastruktur & Grünanlagen. Die fleißigen Teams sorgten für einen reibungslosen Ablauf vom Aufbau bis hin zum großen Saubermachen nach dem Fest. <

DREI ECHE INTERNATIONALE MUSIK-»KALIBER« BEGEISTERTEN JEWEILS HUNDERTE FANS

SÖHNE, STEEL PANTHER & EDMUND ROCKTEN TELFS

Innerhalb von zwei Wochen betraten drei Acts die Bühnen im RathausSaal und in der Kuppelarena Telfs, um die sich die Veranstalter international raufen: die »Söhne Mannheims«, »Edmund« und »Steel Panther«.

Dem Team um Christian Santer, den rührigen Eventmanager und Leiter des Gemeinde-Referates Sport- und Veranstaltungszentren, ist es zu verdanken, dass auf den Telfer Bühnen regelmäßig Acts internationalen Zuschnitts das Publikum begeistern. Dass die »Söhne Mannheims« auch ohne das berühmte Geschwisterlein Xavier Naidoo enorm abliefern, bewiesen sie am 25. Juni im RathausSaal vor gut 500 Zuschauern in echt heißer Stimmung. Ebenda traten eine Woche darauf auf Einladung von »Telfs lebt« die Glam-Metal-Legenden »Steel Panther« aus den USA mit Hair Metal und Sleaze



Lockten 1.500 Fans in die Telfer Kuppelarena: Die Dialekt-Rock-Popper Markus Kadensky und Roman Messner alias »Edmund« & Band gelten aktuell als die neue »Nr. 1 vom Wienerwald«.

Rock vor gut 800 begeisterte Fans. Und wieder eine Woche später brachte das höchst erfolgreiche Mundart-Duo Markus Kadensky und Roman Messner alias »Edmund« u.a. sein drittes Album »Fein« in der Kuppelarena ca. 1.500 Fans zu Gehör.

Damit nicht genug: Der Konzertsommer geht weiter ab 28. Juli mit dem Hill Vibes Festival und Headliner »Gentleman« in der Kuppelarena sowie am 6. August mit dem Herbert Pixner Projekt im RathausSaal. Weitere Events: *siehe S. 10-11 dieser Ausgabe.* <

SPENDE FÜR »THT« VOM GENERALI-TEAM



Flankiert von »THT-Obmann Christian Härting und Kassierin Doris Schiller präsentieren vier Teammitglieder den Scheck: Dominik Monz, Alexander Falger, Islam u. Rahman Akyol (v.l.).

Bereits zum dritten Mal überreichte das Team der Generali Gruppe Telfs um Alexander Falger dem Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« eine namhafte Spende. Statt eines Eröffnungsfestes anlässlich der Erweiterung der Büros im Obermarkt haben alle Teammitglieder gespendet. So kamen 500,- Euro zusammen. <

EINBERGER-VERKAUF FÜR GUTEN ZWECK



Christl Bergant (2.v.r.) spendete den Erlös an die Vinzenzgemeinschaft, vertreten durch Doris Stippler (ganz r.) und Günther Tschuggnall (hinten) sowie »THT«, vertreten durch Kassierin Doris Schiller (2.v.l.). Das Bild selbst hält Christine Gamper, Leiterin der Kulturabteilung, in Händen.

Ein Porträt des bekannten Telfer Malers Andreas Einberger (1878-1952) hat die Marktgemeinde aus Privatbesitz für ihre Kunstsammlung angekauft. Den Kaufpreis von 2.000,- Euro spendete die Vorbesitzerin Christine Bergant zu gleichen Teilen der Vinzenzgemeinschaft und »Telfer helfen Telfern«. Das Ölgemälde zeigt dessen Erstbesitzerin, die Ehrenzeichenträgerin Hermine »Mina« Eberl. Als Pfarrhüserin überließ sie das Bild nach ihrem Ableben Dekan Franz Saurer. Nach dessen Tod ist es in das Eigentum von Pfarrer Erich Frischmann gelangt. Frischmann schließlich hat es seiner langjährigen Hüserin Christine Bergant vermacht mit der Auflage, es für Telfs zu erhalten. „Und weil man ja nie weiß, was mit einem ist, bin ich jetzt froh, dass es die Gemeinde hat“, so Christl Bergant. <

FRONLEICHNAM »WIE FRÜHER«

Nach zweijähriger Corona-Pause konnten am 16. Juni die traditionelle Fronleichnam-Prozession und der Festgottesdienst am Wallnöferplatz erstmals wieder in gewohnter Weise stattfinden. Musikkapelle und Schützen sowie Fahnenabordnungen weiterer Vereine und Organisationen marschierten auf und



Foto: MG Telfs/Dietrich

An der festlichen Prozession nahmen auch zahlreiche Erstkommunionkinder teil.

so bot das bedeutende kirchliche Fest wieder das traditionelle Bild. Nach der Messe ging's zum Pfarrfest im Widumanger, das zwar ebenfalls vom regnerischen Wetter beeinträchtigt war, aber dank Zeltdach und großen Schirmen doch stattfinden konnte. Auch die weiteren großen kirchlichen Umzüge wie die Herz-Jesu-Prozession fanden heuer »wie früher« statt. <

»KERMES« LOCKTE VIELE BESUCHER



Foto: MG Telfs/Pichler

Vereinsobmann Ferit Icoz (Mitte) hieß die Abordnung der Gemeindeführung willkommen. V.l.: GV Silvia Schaller, Vize-Bgm. Cornelia Hagele, GR Güven Tekcan und GR Alfred Mühl.

Zum traditionellen Kultur- und Integrationsfest »Kermes« lud der Verein ATIB Ende Mai. Auch die politische Führung stattete dem Fest wieder gerne einen Besuch ab. Vize-Bgm. Cornelia Hagele, GV Silvia Schaller, GR Güven Tekcan und GR Alfred Mühl ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich in gemütlicher Runde mit ATIB-Vereinsobmann Ferit Icoz zu aktuellen Themen auszutauschen. Hagele half zuvor auch beim Ausrollen und Backen der Fladenbrote. Auch sonst wurde die Einladung von vielen Telfer/-innen – unabhängig von ihrer Herkunft – gerne angenommen. <

MARKTGEMEINDE GRATULIERT IHREN ÄLTESTEN BÜRGER/-INNEN SEHR HERZLICH

RÜSTIGE TELFER/-INNEN FEIERTEN IHRE »90ER«



Fotos: MG Telfs/Pichler, Dietrich

Die JubilarInnen mit Bgm. Christian Härting als Gratulant. Oben links: Imelda Pellin, oben rechts: Lotte Waldhart, unten links: Alois Seelos (mit am Bild: Sohn Franz), unten rechts: Vinzenz Kranebitter, ganz unten rechts: Elisabeth Hellbert.



Sechs betagte Telfer Bürger/-innen konnten seit Erscheinen des letzten Telfer Blattes ihre 90. Geburtstage feiern. Bgm. Christian Härting gratulierte allen Jubilar/-innen persönlich mit einem kleinen Geschenk.

Ihr 90. Wiegenfest zelebrierte am 4. Juni **Imelda Pellin** in ausgezeichnete Verfassung. Als jüngstes von 15 Kindern einer Bauernfamilie aus Kauns heiratete sie einen Telfer und verbrachte den Großteil ihres Lebens in der Marktgemeinde. Ihre Nachkommenschaft ist beachtlich: 5 Kinder, 13 Enkel und 11 Urenkel! Imelda Pellin lebt im eigenen Haushalt, liest täglich die Zeitung und besucht regelmäßig die Hoangartstube.

Eine äußerst aktive Seniorin ist auch **Charlotte »Lotte« Waldhart**. Sie feierte die Neun vor der Null am 14. Juni mit ihrem Sohn Walter und dessen Familie mit zwei Töchtern und zwei Enkeln. Regelmäßig in die Sauna gehen, zum Moritzkirchl spazieren und Watten mit guten Freunden – diese lieb gewonnenen Tätigkeiten möchte Lotte Waldhart in Bälde wieder aufnehmen. Aktuell erholt sie sich noch von einem mehrmonatigen Klinikaufenthalt nach einem Sturz. Arbeitsreiche Jahre verbrachte die gebürtige Flauringerin erst in der Pischl- und dann in der Schindler-Fabrik, wo auch ihr Mann Alfred beschäftigt war.

Zwei Monate nach seiner Gattin Anna, mit der er seit 63 Jahren verheiratet ist, feierte nun auch **Alois Seelos** am 15. Juni im Kreis seiner Familie den 90. Geburtstag. Alois wuchs auf dem elterlichen Bauernhof in Bairbach auf. Später lebte er mit seiner Familie drunten in Telfs und war sein ganzes Leben lang in der Landwirtschaft rastlos aktiv. Noch im vergangenen Jahr war er holzen. Ebenso das 9. Lebensjahrzehnt vollgemacht hat am 16. Juni auch **Vinzenz Kranebitter**. Dementsprechend herrschte am Fronleichnamstag in seinem Haus ein reges Kommen und Gehen von Gratulant/-innen. Der Jubilar stammt aus einer alteingesessenen Telfer Bürgerfamilie. Beruflich leitete er jahrzehntelang den Sägewerksbetrieb innerhalb der familieneigenen Firma Eurospan. Der Jubilar kann auf zwei Söhne, sechs Enkel und einen Urenkel stolz sein, die ihn zum Neunziger natürlich gebührend feierten. Ein besonderes Hobby, dem er nach wie vor mit Leidenschaft nachgeht, ist das Fotografieren. Seine Werke waren unlängst auch im Inntalcenter Telfs im Rahmen einer Ausstellung zu sehen.



„Ich mache das ja zum ersten Mal“, zeigte sich **Elisabeth Hellbert** aufgeregt, als sie mit Bgm. Christian Härting für ein Foto anlässlich ihres 90. Geburtstages am 21. Juni posierte. Seit 1999 lebt die gebürtige Flauringerin gemeinsam mit ihrem Sohn Klaus in Telfs, wo sie sich seitdem sehr wohl fühlt. Ihr Leben lang hat sie den Haushalt geführt. Auch jetzt noch im hohen Alter kocht und putzt sie die Wohnung. Zwischendurch nimmt sie auch gerne mal nachbarschaftliche Hilfe in Anspruch, wenn ihr Sohn arbeiten muss. Nach getaner Arbeit genießt die betagte Dame gerne die Ruhe und liebt es, mittels Fernseher einen Blick in die Welt zu werfen.

Auf Bitte der Jubilarin hin ohne Fotograf besuchte Bgm. Härting **Elfriede Fischnaller** zu ihrem 90. Geburtstag am 30. Juni 2022. Sie wurde in Wien geboren und ist seit Mitte der 1950er-Jahre in Telfs ansässig. <

MARKTGEMEINDE TELFS BEGRÜSSTE NEUE UND EHRTE LANGJÄHRIGE MITARBEITER/-INNEN

„WIR ARBEITEN FÜR UNSERE BÜRGER/-INNEN!“

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnten Bgm. Christian Härting, Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer und Personalvertretungsobmann Thomas Schöpf endlich wieder alle neuen Dienstnehmer/-innen offiziell im Team begrüßen und langjährige bzw. pensionierte Mitarbeiter/-innen gebührend für ihre Treue zur »Gemeinde« bedanken.



Die »Neuen« im Team der Marktgemeinde Telfs mit Bgm. Christian Härting (1. Reihe, 4.v.r.), AL Bernhard Scharmer (1. Reihe, 3.v.r.), PVO Thomas Schöpf (1. Reihe, 5.v.r.) und weiteren VertreterInnen der MG Telfs.

Seit Herbst 2019 sind gesamt 75 neue Mitarbeiter/-innen in den Dienst bei der Marktgemeinde Telfs getreten. Sie sind in vielfältigsten Bereichen tätig – von den verschiedenen Referaten der zentralen Verwaltung bis hin zu den Außenstellen wie Schulen und Kindergärten, am Bauhof, im Abfallwirtschaftszentrum und anderen mehr.

Bgm. Christian Härting freute sich anlässlich der ersten Betriebsversammlung nach der Corona-Pause: „Die stattliche Zahl zeigt deutlich, wie attraktiv die Marktgemeinde als Dienstgeber ist.“ Er rief ins Bewusstsein, dass „wir alle jeden Tag für unsere Bürgerinnen und Bürger arbeiten und unser Bestes geben“ und wie wichtig sowohl intern wie auch extern eine offene, wertschätzende Kommunikation sei. Amtsleiter Bernhard Scharmer gab den »Neuen« einen umfassenden und motivierenden Überblick über die Unternehmensphilosophie und alle Infos zum Dienstverhältnis. Dabei betonte er immer wieder das Teamwork als Leitgedanken für das berufliche Denken und Handeln.

Jahrzehnte im Dienst

Ausnahmsweise ein feines, kleines Sommerfest auf der Terrasse des »Surfers« im Telfer Bad bot den Rahmen für die Ehrungsfeier langjähriger bzw. pensionierter Gemeindebediensteter. Normalerweise finden diese Ehrungen im Rahmen der Weihnachtsfeier statt, die aber – ebenso wie die Betriebsversammlung – die letzten zwei Jahre ins Wasser gefallen waren. AL Bernhard Scharmer würdigte die Leistungen verdienter Mitarbeiter/-innen: „Ich bin stolz auf unser tolles Team und danke allen, die schon so lange mit dabei sind bzw. waren und nun ihren wohlverdienten Ruhestand genießen können.“ Humorig bat Gemeindechef Härting gemeinsam mit den jeweiligen Referats- und Abteilungsleiter/-innen die Jubilar/-innen



Die Geehrten fürs 25-jährige Dienstjubiläum (oben), fürs 35-jährige (rechts) und die jungen Pensionist/-innen (unten) der Marktgemeinde Telfs mit ihren jeweiligen Referats- und Abteilungsleiter/-innen sowie AL Bernhard Scharmer und Bgm. Christian Härting.



Fotos (4): MG Telfs/Pflichter



einzel heraus, fand zu jeder/jedem anerkennende Worte und erzählte auch die eine oder andere Anekdote aus langen Dienstjahren.

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten: **Waltraud »Walli« Gapp, Sabine Greier, Irene Menardi, Astrid Saxer, Ulrike »Ulli« Weisskopf** (alle Abteilung 1b – Bildung), **Alexandra Heis, Alexandra Rödlach** (Referat 4 – Bauamt), **Christine Sarg, Andrea Schilcher** (Abteilung 4a – Infrastruktur und Grünanlagen) sowie **Elizabeta Parth** (Referat 5 – Sport- und Veranstaltungszentren). Das 35-jährige Dienstjubiläum begingen **Arnold Wackerle** (Referatsleiter III – Bürgerser-

vice, Standesamt, EDV, Soziales und Wohnungen) und **Elisabeth »Lisi« Strigl** (Referat 5 – Sport- und Veranstaltungszentren). Ganze 45 Jahre im Dienst der Marktgemeinde hatte **Brigitte Draxler** (Abteilung 1a – Bildung) als Kindergartenpädagogin gestanden. In die wohlverdiente Pension verabschiedet wurden: **Brigitte Draxler** (Abt. 1b), **Reinhold Jeschko** (Abt. 3a), **Naim Adaibat** (Ref. 4), **Silvia Bernert, Elisabeth Gschnitzer, Reinhild Hasslwanger, Ljiljana Keil, Romana Pöschl, Christine Sarg und Dagmar Staudacher** (alle Abt. 4a), **Edeltraud Salzmann** und **Elisabeth »Lisi« Strigl** (Ref. 5) sowie **Thomas Gspan** (Ref. 6) und **Siegfried Kofler** (Abwasserverband). <

SCHULWEGPOLIZEI FEIERT 30. GEBURTSTAG

Im Februar 1991 begannen zwölf Telferinnen und Telfer auf Initiative des damaligen Volksschuldirektors Harald Larcher ihre ehrenamtliche Tätigkeit zur Sicherung des Schulwegs beim Einberger-Schulzentrum. Im Juni wurde – coronabedingt zeitverschoben – das runde Jubiläum gefeiert.



Foto: MG Telfs/Dietrich

Schulwegpolizei-Gründer Harald Larcher (l.) mit Reinelde Zoller und Heinz Steiner, zwei Mitgliedern seines zehnköpfigen Teams.

In den vergangenen drei Jahrzehnten haben die Schulwegpolizist/-innen insgesamt rund 12.400 Stunden Dienst getan! In dieser Zeit hat sich auf der betreuten Strecke kein nennenswerter Unfall mit Schulkindern ereignet. Bgm. Christian Härting würdigte im Rahmen einer kleinen Feier den unschätzbaren wertvollen Einsatz für die Sicherheit der kleinsten Verkehrsteilnehmer/-innen. Derzeit aktiv sind zehn langjährige Mitglieder, die sich einmal in der Woche in den Dienst der guten Sache stellen. Für das kommende Schuljahr werden neue Helferinnen und Helfer gesucht. Bitte unter Tel. 0676/7566667 oder per Mail an h.larcher@tsn.at melden! <

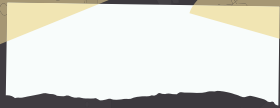
SCHULDIREKTOR VERABSCHIEDET



Foto: MG Telfs/Dietrich

30 Jahre lang war Dietmar Meinschad (Foto: Mitte) Lehrer in Telfs, zehn davon Direktor der Walter-Thaler-Schule. Nun wechselt er als Schulqualitätsmanager in die Bildungsdirektion Tirol. Bgm. Christian Härting (r.) dankte für die geleistete Arbeit und wünschte viel Erfolg. Als Abschiedsgeschenk gab's einen Holzschnitt von Sepp Schwarz. Links im Bild: Markus Aichner, der bisherige Direktor-Stellvertreter und interimistische Nachfolger. <

TELFER MONATSMARKT



13.08.

10.09.



08.10.

08:00 -
13:00 UHR

UNTERMARKT
TELFS



WIRSINDTELFS.AT/MONATSMARKT